

Mitteilungsblatt

„Kunst am Kasten“

05

46. Jahrgang
Oktober '26

Aus grauen Verteilern werden farbenfrohe Unikate: Machen Sie mit bei der Aktion des Arbeitskreises Tourismus.

Seite 19



LAUTERHOFEN
Industriestraße 2
0 91 86-90 88 94

ANGEBOT • 07.10.-20.10.2026

Almdudler Krautbräu + Almdudler Zuckerfrei 24 x 0,33 l Pfund: 5,10 € 23,99 € 2,86 € / l	Glossner Bräu NEUMARKT/OPF. HEFE-WEIZEN Leichtes WEIZEN WEIZENTHALER Alkoholfrei 20 x 0,5 l Pfund: 3,10 € 15,99 € 1,60 € / l	HIB Herzogliches Bräuhaus Tegernsee TEGERNSEER HELL 20 x 0,5 l Pfund: 3,10 € 18,99 € 1,90 € / l
Weissbierbrauer Kuchlbauer Der Weissbier Spezialist nur alkoholfrei Weisse + Dunkle Weisse 20 x 0,5 l Pfund: 3,10 € 15,99 € 1,60 € / l	Glossner Bräu NEUMARKT/OPF. HEFE-WEIZEN 20 x 0,5 l Pfund: 3,10 € 15,99 € 1,60 € / l	GEROLSTEINER NATÜRLICHES MINERALWASSER Mineralwasser 12 x 1,0 l Pfund: 3,30 € 9,49 € 0,79 € / l
RESIDENZ QUELLE Mineralwasser 12 x 1,0 l Pfund: 3,30 € 5,49 € 0,46 € / l	Glossner KELLERBIE NATURTRÜB Der hochfeine Biergenuss 20 x 0,5 l Pfund: 3,10 € 16,49 € 1,65 € / l	KAPUZINER Weißbier 20 x 0,5 l Pfund: 4,50 € 15,49 € 1,55 € / l
Veldensteiner Neubaus/Pag Verschiedene Sorten 20 x 0,5 l Pfund: 4,50 € 15,49 € 1,55 € / l	Glossner KELLERBIE 20 x 0,5 l Pfund: 3,10 € 16,49 € 1,65 € / l	WINZER SCHORLE Die Original Sauer / Süß / Fruchtig / Rot 20 x 0,5 l Pfund: 3,10 € 16,99 € 1,70 € / l

Frau Lehmeier, Frau Kuhn und Frau Holtweck freuen sich auf Ihren Besuch!
MO-FR: 8:30-12:00 / 13:00-18:00 Uhr • Samstag: 8:30-12:00 Uhr

raiba-neumarkt-opf.de

Wer

unterstützen dich beim Sparen.

Vom 29.10. bis 04.11.2026 ist Sparwoche.

Wer spart, kann sich freuen.

Komm mit deinem Sparschwein und deinem VR-MeinPass bei uns vorbei – es gibt satte Zusatzpunkte für deine nächste VR-MeinPass-Prämie.

Wir machen den Weg frei.

Raiffeisenbank Neumarkt i.d.OPf. eG

Energiewende, von der alle profitieren.

Für unsere Gemeinden.
Für unsere Region.

IHR VORTEIL FÜR DEN MARKT LAUTERHOFEN

€	Kommunale Beteiligung nach § 6 EEG	12.386 €
Bar chart	Gewerbesteuereinnahmen	51.494 €
GESAMTSUMME FÜR DIE GEMEINDE		63.880 €
Für die Jahre:		2023 / 2024

MEHRWERT FÜR KOMMUNEN ✓ Kommunalabgaben nach § 6 EEG ✓ Gewerbesteuereinnahmen ✓ Regionale Wertschöpfung	VERANTWORTUNG FÜR UNSERE REGION ✓ Bürgerbeteiligung von Anfang an ✓ Dialog und Transparenz ✓ Regional entwickelt	HYBRIDPARKS FÜR DIE ZUKUNFT ✓ Windenergie, Photovoltaik, Speicher ✓ Gemeinsamer Netzanschluss ✓ Weniger Flächenverbrauch	Ein Standort. Mehrere Technologien. Mehr Nutzen für Mensch, Umwelt und Kommune.
--	---	---	--

WINDPOWER
Energie für Morgen. Jetzt!

30 JAHRE

SEIT ÜBER 30 JAHREN entwickelt WINDPOWER Erneuerbare-Energien-Projekte in Bayern – verantwortungsvoll, regional und gemeinsam.

Mehr über unsere Projekte und Beteiligungsmöglichkeiten:

[windpower-gmbh.de](https://www.windpower-gmbh.de)

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2026 vergeht wie im Flug und schon sind wir in der herbstlichen Jahreszeit angekommen. Die Tage werden kürzer, die Natur zeigt sich in ihren bunten Farben und auch in unserer Gemeinde war in den vergangenen Wochen einiges geboten.

Wie bereits im letzten Mitteilungsblatt angekündigt, fand im September unser „Bunter September“ statt. Ich freue mich sehr, dass unsere Vereine in diesem Rahmen ein so vielfältiges Angebot auf die Beine gestellt und allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gegeben haben, ganz unverbindlich neue Aktivitäten kennenzulernen und auszuprobieren. Vielleicht hat dabei der eine oder andere ganz neue Interessen oder Talente für sich entdeckt. Mein herzlicher Dank gilt allen Initiatorinnen und Initiatoren sowie unseren Vereinen, die mit viel Engagement und Ideenreichtum zum Gelingen des „Bunten Septembers“ beigetragen haben.

Rückblickend möchte ich mich auch bei allen Beteiligten und Organisatoren unseres diesjährigen Ferienprogramms ganz herzlich bedanken. Viele Ehrenamtliche nehmen sich in ihrer Freizeit die Zeit, Veranstaltungen zu planen, vorzubereiten und durchzuführen. Nach den zahlreichen positiven Rückmeldungen wurden die Angebote von unseren Kindern und Jugendlichen hervorragend angenommen. Das zeigt, dass unsere Verantwortlichen und Durchführenden mit viel Herzblut, Engagement und guter Vorbereitung bei der Sache waren. Dafür sage ich allen Beteiligten ein herzliches Vergelt's Gott!

Ein besonderer Blick in die Vergangenheit erwartet Sie in dieser Ausgabe ebenfalls. Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Einweihung unseres historischen Rathaussaales hat Altbürgermeister Peter Braun einen interessanten Rückblick auf den damaligen Umbau des historischen Rathauses verfasst. Sein Beitrag enthält zahlreiche interessante Hinweise und Zahlen rund um die Planung, Sanierung und Umsetzung dieses für unsere Gemeinde bedeutenden Projekts. Ich möchte Ihnen die Seiten dieses Beitrags ausdrücklich empfehlen.

Ein weiterer wichtiger Punkt in dieser Ausgabe des Mitteilungsblattes ist die Verbraucherumfrage. Ich würde mich sehr freuen, wenn sich möglichst viele Bürgerinnen und Bürger daran beteiligen. Eine rege Teilnahme ist ein wichtiger weiterer Schritt auf dem Weg zur möglichen Wiederaufnahme in das Förderpro-



gramm der Städtebauförderung. Gleichzeitig findet eine Unternehmerbefragung statt. Auch hier hoffe ich auf eine gute Beteiligung und danke be-

reits jetzt allen, die sich die Zeit für die Beantwortung der Fragen nehmen.

Eine Bitte möchte ich noch an alle Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer richten: In letzter Zeit haben uns vermehrt Hinweise und Beschwerden erreicht, dass Hecken und Sträucher von Privatgrundstücken in den Gehweg hineinragen oder Verkehrsschilder verdecken. Ich bitte Sie deshalb, Ihre Hecken und Sträucher rechtzeitig zurückzuschneiden. Damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit und zur uneingeschränkten Nutzung unserer Gehwege und Straßen.

Auch auf unseren überörtlichen Straßen stehen in nächster Zeit Baumaßnahmen an. Bis Ende November ist die Fahrbahnerneuerung der B 299 zwischen Lauterhofen und Pilsach, einschließlich des Baus der Linksabbiegespur bei Hartenhof, in mehreren Abschnitten vorgesehen. Damit werden leider auch Behinderungen und Belastungen für unsere Bürgerinnen und Bürger verbunden sein. Ich bitte deshalb um Verständnis und darum, die ausgeschilderte und offizielle Umleitung zu nutzen. Ebenso bitte ich insbesondere die betroffenen Verkehrsteilnehmer, die angeordneten Sperrungen für Fahrzeuge über 7,5 Tonnen unbedingt zu beachten.

Gerade in diesen weltweit herausfordernden und bewegten Zeiten wünsche ich Ihnen und Ihren Familien weiterhin alles Gute, Zuversicht und vor allem Gesundheit.

Herzliche Grüße

Ihr Bürgermeister

Xaver Lang

Neue Unterstützung im Bauhof Lauterhofen

Seit dem 1. Juli verstärkt Stefan Lehmeier den Bauhof Lauterhofen und tritt damit die Nachfolge für einen ausgeschiedenen Mitarbeiter im Team an. Der gelernte Zimmerer war mehrere Jahre beim Landkreis Neumarkt als Straßenwärter tätig. Dort absolvierte er auch erfolgreich die entsprechende Fachprüfung. Durch diese Ausbildung und seine fundierte Praxiserfahrung bringt er wertvolle Fachkenntnisse im öffentlichen Straßen- und Regiebetrieb mit. Erster Bürgermeister Xaver Lang und Bauhofleiter Stefan Meier hießen den neuen Mitarbeiter herzlich willkommen und wünschten ihm für seine Tätigkeit in der Marktgemeinde viel Freude und Erfolg.



Erster Bürgermeister Xaver Lang und Bauhofleiter Stefan Meier begrüßen Stefan Lehmeier (Mitte) im Team. Foto: Gabi Krieger

Achim Schmoll ist Ortsprecher der Altgemeinde Engelsberg

Engelsberg hat wieder einen Ortssprecher. Bei der Wahl wurde Achim Schmoll von den Bürgerinnen und Bürgern mehrheitlich als neuer Vertreter der Altgemeinde Engelsberg gewählt. Herr Schmoll übernimmt damit die Aufgabe, die Interessen der Dorfgemeinschaft direkt im Marktgemeinderat zu vertreten.

Als gewählter Ortssprecher kann Herr Schmoll nun bis zum Ende der aktuellen Amtsperiode des Marktgemeinderats im Jahr 2032 an allen Marktgemeinderatssitzungen mit beratender Stimme teilnehmen. Zwar besitzt er kein eigenes Stimmrecht bei Beschlüssen, hat jedoch das Recht, Anträge einzubringen sowie Anfragen zu stellen. Zudem ist er in den Sitzungen rederechtlich dazu befugt, die Belange Engelsbergs in der Debatte deutlich zu machen.



Bürgermeister Xaver Lang und sein Vertreter Erwin Spitz gratulieren Achim Schmoll (Mitte) zur Wahl zum Ortssprecher.

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Rathaus	4
Ortsstraße Brenzenwang saniert	5
Bevorstehende Kabelbauarbeiten	7
Susanne Hierl in Lauterhofen	8
Militärübungen.....	8
Bestenehrungen, Verkehrsleitsystem	11
Wasser: einwandfreie Laborwerte	11
Marktrat: Notizen aus den Sitzungen	14
Zeitsprung: 20 Jahre Rathauseinweihung	16
Aktionen des AK Tourismus	19
Engelsberg feiert sein Pionierprojekt.....	21
Neue Serie: Lauterhofen Mühlen	22
Bürgerbefragung zum Einkaufsverhalten	25

Kommunale Wärmeplanung	27
Kinderecke	27
Jugendecke.....	29
Rückblick Ferienprogramm	30
Neues von Lauterhofener Vereinen.....	32
Aktuelles von den Kitas Lauterhofen	38
Neues aus der Schule	40
20 Jahre Pfarrer Ehrl	42
Was – wann – wo in Lauterhofen.....	43
Neues von der Gemeindebücherei	43
Kostenfreie Pflegekurse.....	44
Was – wann – wo in der Region	44
Veranstaltungsübersicht Nov/Dez	46

Titelfoto: Gabi Krieger

Nachruf

Der Markt Lauterhofen trauert um seinen Träger der Bürgermedaille

Herrn Josef Meier

Unternehmer aus Lauterhofen · 16. Oktober 1937 +14.09.2026

Josef Meier war eine Persönlichkeit, die unsere Marktgemeinde Lauterhofen durch sein unternehmerisches Wirken und durch sein unermüdliches gesellschaftliches und soziales Engagement entscheidend mitgeprägt hat.

Die Firma Meier hat er durch Innovationen und Tatkraft stetig weiterentwickelt und dadurch Arbeitsplätze und Wohlstand in unsere Gemeinde gebracht.

Als Mitglied des Marktgemeinderats leistete er ebenso einen maßgeblichen Beitrag zur Weiterentwicklung der Gemeinde Lauterhofen.

Für seine großen Verdienste hat er 1997 das Bundesverdienstkreuz am Bande und 2005 vom damaligen Bürgermeister Peter Braun die Auszeichnung „Träger der Bürgermedaille des Marktes Lauterhofen“ erhalten.

Des Weiteren erhielt er 2005 den Förderpreis der heimischen Wirtschaft der Stadt Sulzbach-Rosenberg.

Im Namen der Marktgemeinde Lauterhofen bedanke ich mich ganz herzlich bei Josef Meier für sein Wirken in unserer Gemeinde, aber auch für den unermüdlichen Einsatz für die Gesellschaft.

Wir werden Josef Meier ein ehrendes Gedenken bewahren. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Hedwig sowie seiner gesamten Familie.

Markt Lauterhofen

Xaver Lang Erster Bürgermeister

Ortsstraße in Brenzenwang nach Vollsanierung wieder frei

Die Sanierungsarbeiten der Ortsstraße in Brenzenwang sind erfolgreich abgeschlossen. Da ein rund 160 Meter langer Abschnitt im Vollausbau erneuert werden musste, war die Ortsdurchfahrt vom 10. Juni an für rund acht Wochen komplett gesperrt.

Schon seit mehr als zehn Jahren hatten Anwohner sowie der Zweite Bürgermeister Erwin Spitz das Vorhaben mehrfach beantragt. Der Fahrbahnasphalt befand sich in einem sehr schlechten Zustand. Auch ein Oberflächenwasserkanal sowie eine ordnungsgemäße Randeinfassung fehlten. Mit der Haushaltsvorbesprechung am 16. Januar 2025 wurde das Projekt schließlich auf den Weg gebracht. Am 5. Juni 2025 fasste der Marktrat einstimmig den Beschluss zur Vergabe der erforderlichen Ingenieur- und Planungsleistungen an das Ingenieurbüro Dotzer GmbH aus Neu- markt. Am 16. April 2026 wurde – ebenfalls einstimmig – die Ausführung der Tiefbauarbeiten an die Strabag AG vergeben.

Insgesamt wurden rund 1.000 Quadratmeter Straße komplett erneuert und der Straßenrand entlang der tiefen Straßenseite in Form eines Granitbords mit vorgesetztem Granit-Zweizeiler versehen. Auf der hohen Straßenseite wurde ein Bankett eingebaut.

Im Zuge des Projekts wurde auch gleich ein neuer Oberflächenwasserkanal (DN 300) verlegt, der das Niederschlagswasser über Straßeneinläufe aufnimmt und am Ortsrand in einen bestehenden Entwässerungsgraben leitet. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 350.000 Euro und sind vom Markt Lauterhofen zu tragen.



V.l.: Erwin Spitz, Xaver Lang, Thomas Eichenseher(Strabag AG) und Markus Ferstl (Ingenieurbüro Dotzer) beim Ortstermin in Brenzenwang.
Foto: Gabi Krieger



Heizen mit Sonnenstrom: Aus einer Hand schaffen wir Ihr ganzheitliches Energiekonzept.

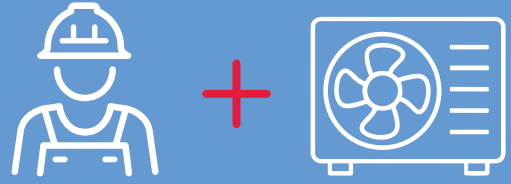
Jetzt persönlichen Beratungstermin vereinbaren.



Wärme in höchster Qualität –
perfekt kombiniert aus Sonne und System.



Alois-Senefelder-Str. 30
92318 Neumarkt
www.roedl-energie.de



Ob Neubau oder Modernisierung: Wir bringen neueste Heizungstechnologien in Ihr Heim.

Jetzt persönlichen Beratungstermin vereinbaren.



Energie für Ihr Zuhause –
perfekt geplant und zuverlässig betreut.



Alois-Senefelder-Str. 30
92318 Neumarkt
www.roedl-energie.de

7
SCHWARZACH

BEZUGSFERTIG

ZENTRALE & RUHIGE LAGE IN NEUMARKT

nur noch wenige Wohnungen zur Eigennutzung oder Kapitalanlage frei

- gut vermietete 2-Zimmer-Wohnung im EG mit ca. 64 m² Wohnfläche und Gartenanteil zur Kapitalanlage
- 3-Zimmer-Wohnung im EG mit ca. 77 m² Wohnfläche und Gartenanteil
- 4-Zimmer-Wohnung im 1. OG mit ca. 96 m² Wohnfläche und Balkon

Provisionsfreier Verkauf direkt vom Bauträger

Schwarzachweg 7a, 7b
92318 Neumarkt
Tel. 09181/909-13125
www.schwarzach7.de

Landrat Martin Meier zu Besuch in Lauterhofen

Landrat Martin Meier besuchte im Juli den Markt Lauterhofen. Gemeinsam mit Bürgermeister Xaver Lang und seinen Stellvertretern Erwin Spitz und Ludwig Härteis tauschte er sich über zentrale Zukunftsthemen der Kommune aus.

Im Mittelpunkt des Gesprächs standen die Erneuerung wichtiger Kreisstraßen, wie der NM 1 nach Velburg, der geplante Radweg nach Stöckelsberg, die gewerbliche Entwicklung und die Städtebauförderung.

Alle Bereiche sind für die infrastrukturelle Weiterentwicklung des Marktes von großer Bedeutung.

„Mir ist es wichtig, dass wir gemeinsam vertrauensvoll und lösungsorientiert an der Weiterentwicklung unseres Landkreises und seiner 19 Städte, Märkte und Gemeinden arbeiten“, betonte der Landkreischef und sicherte Lauterhofen seine Unterstützung bei den anstehenden Aufgaben zu.



Landrat Martin Meier vor dem Rathaus mit Bürgermeister Xaver Lang und seinen Vertretern. Foto: Karin Sommer

Netzanbindung Solarpark Velburg: Bevorstehende Kabelbauarbeiten

Im Zusammenhang mit dem Bau und der Netzanbindung des Solarparks in Velburg stehen Kabelbauarbeiten bevor: Für die Anbindung an das öffentliche Stromnetz wird eine Erdkabeltrasse verlegt.

Die Arbeiten haben in Velburg bereits begonnen und erfolgen abschnittsweise, sodass betroffene Bereiche jeweils nur für einen begrenzten Zeitraum beeinträchtigt sind.

Während der Bauzeit lassen sich Lärm, Schmutz und Verkehrsbehinderungen leider nicht vollständig vermeiden. Für die entstehenden Beeinträchtigungen wird daher um Verständnis gebeten.

Für die Baumaßnahme ist die Anumar GmbH zuständig. Sie erreichen das Unternehmen für Fragen und Hinweise per E-Mail an anliegen@anumar.de oder telefonisch unter (0841) 993738-0.



Auszug aus dem Bayernatlas (© Bayerische Vermessungsverwaltung) mit rot markiertem Verlauf der Erdkabeltrasse im Gemeindegebiet.



Nachruf

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserer geschätzten Mitarbeiterin

Frau Martina Fink,

die am 03.08.2026 im Alter von 62 Jahren nach langer, schwerer Krankheit verstorben ist.

Frau Fink war seit dem 15.09.2020 im Wertstoffhof des Markt Lauterhofen beschäftigt und erfüllte ihre Aufgaben stets mit großer Motivation und Leidenschaft.

Für ihre engagierte, hilfsbereite und vorbildliche Arbeitsweise sind wir ihr zu großem Dank verpflichtet. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Markt Lauterhofen

Xaver Lang, Erster Bürgermeister
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Bundestagsabgeordnete Susanne Hierl zu Gast in Lauterhofen

Sitzungsfreie Zeit – das nutzte die Bundestagsabgeordnete Susanne Hierl, um der Gemeinde Lauterhofen einen Besuch abzustatten. Nach einem Austausch im Rathaus mit Bürgermeister Xaver Lang und seinen Stellvertretern Erwin Spitz und Ludwig Härteis stand auch ein Einblick in die Firma Meier Betonwerke GmbH auf dem Programm.

Pünktlich um 9 Uhr traf Susanne Hierl im Rathaus zum Gespräch mit den neuen Bürgermeistern ein. Nach einer herzlichen Begrüßung redete Bürgermeister Xaver Lang nicht lange um den heißen Brei herum sondern sprach direkt die enormen finanziellen und bürokratischen Lasten an, die der Bund den ohnehin angespannten Kommunen zusätzlich aufbürdet und die den neuen Rathauschef enorm unter Zeitdruck setzen.

Bund führt Anspruch auf Ganztagesbetreuung ein

Da ist zum Beispiel das neue Ganztagesförderungsgesetz (GaFöG). Dieses garantiert Grundschulkindern ab dem Schuljahr 2026/2027 stufenweise einen Anspruch auf Ganztagsbetreuung an allen fünf Werktagen – ausdrücklich auch in den Schulferien. Da die Schließzeiten künftig auf maximal vier Wochen begrenzt sind, muss die Gemeinde für die verbleibenden acht Ferienwochen verlässliche Angebote organisieren.

Obwohl Abfragen in Lauterhofen nur geringes Interesse zeigten, muss die Kommune Struktur und Personal zwingend bereitstellen – selbst wenn am Ende nur drei Kinder angemeldet werden. Solche Vorgaben von oben belasten bislang reibungslose Abläufe vor Ort erheblich.

Reagieren statt Gestalten: Bund drängt Kommunen

Ein weiteres Thema war die Windenergie. Auch hier machte die Bundespolitik Vorgaben für die Gemeinden, die den kommunalen Handlungsspielraum enorm betreffen. Um die Entwicklung lokal zu steuern und um Wildwuchs zu verhindern, hatte der Markt Lauterhofen bereits Anfang 2024 einen eigenen Teilflächennutzungsplan erarbeitet.

Im Februar trat der Regionalplan Wind des Regionalen Planungsverband Regensburg in Kraft, der vom Lauterhofener Plan abwich. Der neu gewählte Marktrat musste daher in der Juni-Sitzung eine Änderung des eigenen Plans beschließen.

Das Windenergie-an-Land-Gesetz verpflichtet Regionen zu festen Flächenzielen (1,1 % bis Ende 2027 und 1,8 % bis Ende 2032). Werden diese Vorgaben verfehlt, verliert Lauterhofen das lokale Steuerungsrecht und auch die bayerische 10H-Regel greift nicht mehr. Windkraftprojekten im Außenbereich könnte dann kaum noch etwas entgegengesetzt werden. Die Bürgermeister monieren: Anstatt die Bürger einbeziehen zu können, muss der Marktgemeinderat unter dauerhaftem Fristdruck agieren, um überhaupt noch ein Wort mitzureden. Die Vorgaben diktiert der Bund – die praktischen Konsequenzen und den Unmut der Bürger bleiben dagegen an der Kommune hängen.



Bundestagsabgeordnete Susanne Hierl im Austausch mit den Bürgermeistern von Lauterhofen.

Thema Städtebau wird wieder angegangen

„Eigentlich wollten wir schon längst auch Positives berichten“, sagte der Bürgermeister und zeigte auf die Uhr – die anberaumte Stunde war schon fast vorbei. So konnte man wenigstens noch erwähnen, dass es in Sachen Städtebauförderung Anlass für Zuversicht gibt. Hier war in den vergangenen Jahren viel liegen geblieben. Xaver Lang hofft aber, dass mit einem neuen Gutachten, welches allerdings noch erstellt werden muss, sich hier wieder neue Möglichkeiten ergeben könnten.

Die Zeit verging wie im Flug und die Bundestagsabgeordnete machte sich viele Notizen. Dann stand auch schon der nächste Programmpunkt an: der Besuch bei der Firma Meier. Nach einem ebenfalls herzlichen Empfang rückten auch hier rasch die bundespolitischen Lasten in den Fokus, mit denen das mittelständische Familienunternehmen zu kämpfen hat.

Politische Hürden für den Mittelstand

Das Spektrum reicht von Bürokratie und langen Entscheidungswegen über fehlende Planungssicherheit durch ständig wechselnde Gesetze bis hin zu den Belastungen für energieintensive Betriebe – selbst wenn man seine Hausaufgaben in Sachen regenerativer Energien eigentlich längst erledigt hat. Auch hier notierte sich Frau Hierl alle Anliegen gründlich und versprach, sich persönlich einzusetzen. Da die Zeit knapp wurde, konnte im Anschluss nur ein kleiner Teil des Werks besichtigt werden. Was dort berichtet wurde, war nicht nur für Frau Hierl höchst interessant – es machte auch die anwesenden Bürgermeister stolz auf das, was in Lauterhofen geleistet wird.



Die Bundestagsabgeordnete mit den drei Bürgermeistern im Gespräch mit Martin und Georg Meier sowie Franz-Josef Rauch.



Bei einer kleinen Werksführung informierte Bereichsleiter Christian Franke (3. von links) über innovative Betontechnologien.

Klimaschutz und Innovationen aus Lauterhofen

Da ist zum einen die „Klimadecke“, die Räume im Sommer um ca. 5–6 Grad kühlen kann und im Winter als Heizung funktioniert (durchschnittliche Vorlauftemperatur von etwa 34 Grad). Weil sie weder Hausstaub aufwirbelt noch Zugluft erzeugt, sorgt sie für ein angenehmes Raumklima – im Privathaushalt wie auch idealerweise in Krankenhäusern und Seniorenheimen. Darüber hinaus entwickeln die Lauterhofener auch direkt im Mauerwerk zukunftsweisende, klimafreundliche Lösungen. In einem gemeinsamen Forschungsprojekt mit der OTH Regensburg entsteht z.B. ein spezieller Baustoff, der als CO₂-Senke fungiert. Das Material bindet langfristig mehr Kohlendioxid, als während des gesamten Herstellungsprozesses und des Transports freigesetzt wird.

Lauterhofener Steine im Olympiazentrum

Doch die Firma Meier beherrscht nicht nur die Bautechnik der Zukunft – sie versteht es genauso, Neues perfekt an das Alte anzupassen: Wer das Olympiastadion in München besucht, findet dort Lauterhofener Steine. Für die laufende Sanierung des denkmalgeschützten Stadions sollten die neuen Mauersteine dem Original möglichst ähnlich sein. Das Meier-Team führte hierzu verschiedene Versuche durch und erhielt schließlich den Zuschlag beim Wettbewerb um die Mauersteine.

Reich an spannenden Einblicken ging auch die kleine Werksführung viel zu schnell zu Ende. Frau Hierl bedankte sich für den offenen Austausch, der „wertvoller ist als nur schöne Reden“ und verabschiedete sich mit den Worten: „Ich komme gern wieder!“



Individuelle Kunstwerke statt klassischem Standart: Marilyn Monroe in Beton – jedes Wunschemotiv ist möglich. Fotos: Gabriele Krieger

Wer möchte einen Christbaum spenden?

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Markt Lauterhofen sucht **für die Ortschaften Traunfeld und Trautmannshofen mit je ca. 4 Metern Höhe und für Lauterhofen mit ca. 8 Metern Höhe auch dieses Jahr wieder einen gespendeten Christbaum (Tanne / Fichte).**

Die Fällung würde der Bauhof übernehmen.

Sie haben einen Baum, der in Frage kommen würde? Dann melden Sie sich gerne bei der Gemeindeverwaltung oder direkt bei unserem Bauhof!

Die Verwaltung erreichen Sie unter Tel: 091 86 93 10-0
E-Mail: info@lauterhofen.de

Unseren Bauhof direkt unter Tel: 091 86 90 98-609
Mobil: 01 51 54 90 76 26
E-Mail: bauhof@lauterhofen.de

Gern auch weitersagen. Vielen Dank!

Manöver im Bereich Lauterhofen

Militärische Übungen im Gemeindegebiet

- 1-214 Avn, 12 CAB – HFCA Landing Zone Training von **1. bis 30. Oktober 2026** auch in Lauterhofen. Es sind Hubschrauber und Radfahrzeuge im Einsatz.
- 7th Army Training Command-Combined Resolve 27-01 von **10. Oktober bis 7. November 2026** auch in Lauterhofen. Es sind Hubschrauber, Kettenfahrzeuge und Radfahrzeuge im Einsatz.
- 1-214 Avn, 12 CAB – HFCA Landing Zone Training von **1. bis 23. Dezember 2026** auch in Lauterhofen. Es sind Hubschrauber und Radfahrzeuge im Einsatz.

In den genannten Zeiträumen kann es zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen von Militärfahrzeugen sowie zu einer verstärkten Lärmbelästigung kommen. Der Bevölkerung wird nahegelegt, sich von Einrichtungen der übenden Truppe fernzuhalten. Auf die von liegengelassenen militärischen Sprengmitteln ausgehende Gefahr wird ausdrücklich warnend hingewiesen. Unbefugter Kontakt mit Sprengmitteln kann strafrechtlich verfolgt werden.

Übungsschäden, die von Einheiten der Bundeswehr bzw. Einheiten der Entsendestaaten verursacht worden sind, sind innerhalb eines Monats nach Beendigung der Übung oder innerhalb von drei Monaten nach dem Zeitpunkt, in dem der Geschädigte von dem Schaden und der beteiligten Truppe Kenntnis erlangt hat, schriftlich bei der zuständigen Gemeindeverwaltung anzumelden sind.

Mehr Infos unter: [lauterhofen.de/manoever](https://www.lauterhofen.de/manoever)

Bögl Connect Café

Dein Karriere-Talk

 **Wann?**
28. Oktober 2026 16:00 - 18:00 Uhr

 **Wo?**
Bachhausen
(Am Sand 1, 92360 Mühlhausen)



Beim Bögl Connect Café hast du die Gelegenheit, uns **persönlich** kennenzulernen und mehr über deine **Karrieremöglichkeiten** im Modulbau zu erfahren.

Bei maxmodul erwarten dich spannenden Perspektiven in den unterschiedlichsten Bereichen - von der **Architektur** über **Bauplanung** bis hin zum **Handwerk**.

Komm vorbei, stelle deine Fragen und entdecke neue Möglichkeiten!

Wir haben dein **Interesse** geweckt?
Informiere dich unter: jobportal.max-boegl.de

Bei Fragen, gerne melden.
09181 909-15641



maxmodul
dasteambrauchtdich

NEXT TALENT

STARTE DEINE AUSBILDUNG



Einfach online bewerben
jobs.fischer-automobile.de



Fischer Automobile Unternehmensgruppe
Neumarkt | Pilsach | Ursensollen | Amberg



Erfolgreiche Abschlüsse

Schuljahresbestenehrung 2026

Um ihre hervorragenden Leistungen zu würdigen, lud Bürgermeister Xaver Lang die besten Schulabsolventen der Gemeinde Lauterhofen am 11. August zu einer Feierstunde ins Rathaus ein. Da vor den Sommerferien noch nicht alle Rückmeldungen der Schulen vorlagen und der Platz im Rathaussaal begrenzt ist, fand die Ehrung dieses Jahr nicht wie gewohnt im Rahmen der letzten Marktgemeinderatssitzung statt, sondern an einem eigenen Termin.

Der Bürgermeister hieß die Absolventen und die anwesenden Familienangehörigen herzlich willkommen. Mit Anekdoten aus seiner eigenen Schulzeit, von seinem diesjährigen Klassentreffen des Einschulungsjahrgangs 1976 – also von vor 50 Jahren – und von seiner Teilnahme an der beeindruckenden Abschlussfeier der Schule Lauterhofen am Habsberg schlug er den Bogen von damals zu heute. Er erkundigte sich nach den Zukunftsplänen der Jugendlichen aus seiner Gemeinde, zeigte sich begeistert von den vielfältigen Wegen und ermutigte sie, ihre individuellen Talente weiter zu entfalten. Zum Abschluss gratulierte Xaver Lang jedem noch einmal persönlich und überreichte jeweils einen Gemeindegutschein sowie das Buch „Zeit und Raum“ mit Beiträgen zur Geschichte Lauterhofens.

Lauterhofens beste Schulabgänger sind:

Magdalena Krieger | Willibald-Gluck-Gymnasium
David Spies | Knabenrealschule
Bastian Birner | Mittelschule Postbauer
Lukas Märtl | Mittelschule Postbauer
Enrico Bayer | Mittelschule Weinberger Straße
Mila Bauer | Mittelschule Lauterhofen

Für die Zukunft wünscht der Bürgermeister allen Absolventen nur das Beste für ihren Lebensweg.

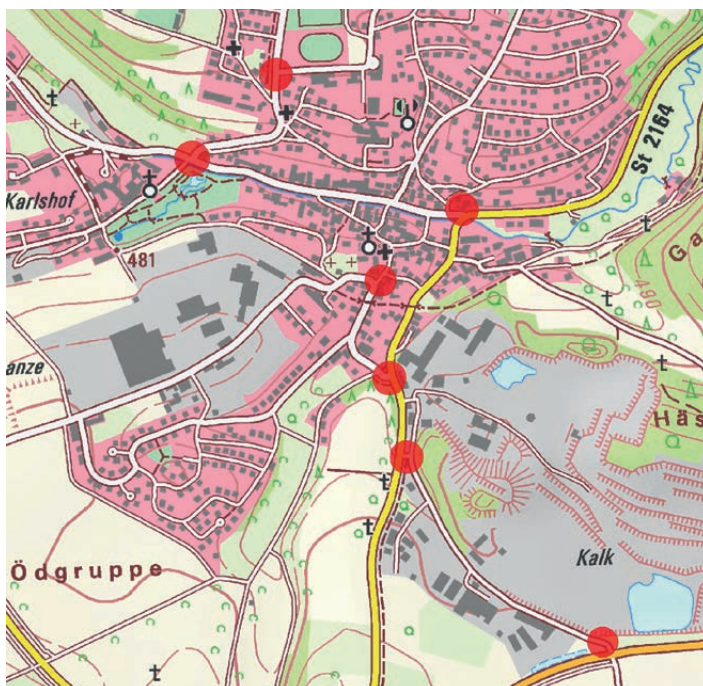


Bürgermeister Xaver Lang mit den Jahrgangsbesten der Gemeinde Lauterhofen. Foto: Gabi Krieger

Verkehrslitsystem

Orientierungshilfe und gezielte Leitung

Der Markt Lauterhofen plant aktuell die Einführung eines übersichtlichen Verkehrslitsystems in Lauterhofen, damit sich auch Ortsfremde schnell zurechtfinden und effizient ihr Ziel erreichen. Das Verkehrslitsystem soll aus einzelnen kleineren Schildern bestehen, die den Namen der jeweiligen Firma, das Logo und einen Richtungspfeil beinhalten. Genauere Informationen werden im nächsten Mitteilungsblatt veröffentlicht.



Die Karte (© LDBV 2026) zeigt die angedachten Standorte.

Wasserversorgung

Wieder einwandfreie Laborwerte

Die jüngste Trinkwasseruntersuchung an der Entnahmestelle Brunn/Girglbrunnen 1, Labor-Handwaschbecken, hat wieder einwandfreie Ergebnisse geliefert. Am 2. September gingen die Untersuchungsergebnisse ein; sie entsprechen den Anforderungen der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) in der aktuell gültigen Fassung (Probenahme vom 24. Juli 2026 um 9:00 Uhr). Die Probe ist hinsichtlich der untersuchten Parameter bakteriologisch einwandfrei.

Für die untersuchten chemischen Parameter liegen keine Überschreitungen der Grenzwerte vor. Bei den Indikatorparametern werden die Anforderungen eingehalten bzw. die Grenzwerte unterschritten. Die untersuchten Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel waren nicht nachweisbar. Das untersuchte Trinkwasser weist einen Härtegrad von 3,54 mmol/l auf und ist damit nach dem Wasch- und Reinigungsmittelgesetz (WRMG) dem Härtebereich „hart“ zuzuordnen. Die detaillierten Ergebnisse finden Sie unter: <https://zv-pettenhofenergruppe.de/wasserqualitaet.php>





FENSTER
Holz- und
Kunststofffenster



HAUSTÜREN
Sicher. Modern.
Individuell.



INNENAUSBAU
Komplettlösungen
vom Fachbetrieb



MÖBEL
Individuelle Möbel
nach Maß



RAUMGESTALTUNG
Beratung, Planung
und Umsetzung



Schreinerei Herteis
Neumarkter Straße 9
92283 Lauterhofen



Telefon 09186/273
Fax 09186/705



schreinerei.herteis@yahoo.de



Geländer_Treppen_Terrassen_Hallenbau
Sonnenschutz_Insektenschutz_Überdachungen



Markus Edenharder
Tel:09186/907719-0

Barteläcker 1
92283 Lauterhofen

info@me-tall.de
www.me-tall.de

Weitere Informationen zur Gemeinde finden Sie unter
www.lauterhofen.de

Weitere Informationen des Marktes Lauterhofen

Neues von der Meldebehörde

Jubilare im Juli 2026

zum 70. Geburtstag

Müller Ulrich, Karlshof
Koller Maria Luise, Karlshof

zum 75. Geburtstag

Bräu Karin, Karlshof
Kuhn Cäcilia, Landnerhof

zum 80. Geburtstag

Weikert Pauline, Lauterhofen
Deinhard Angelika, Deinschwang

zum 85. Geburtstag

Wittmann Johann, Lauterhofen

zum 90. Geburtstag

Segerer Anna, Lauterhofen

zum 98. Geburtstag

Reindl Rosina, Engelsberg

zum 25jährigen Ehejubiläum

Trollius Petra und Martin, Lauterhofen
Bittner Christa und Bernhard, Traunfeld

zum 50jährigen Ehejubiläum

Fiederer Marga und Herbert, Brunn
Schrott Maria und Willibald, Lauterhofen

zum 65jährigen Ehejubiläum

Wolf Anna und Franz, Mittersberg

Jubilare im August 2026

zum 70. Geburtstag

Biegerl Eveline, Lauterhofen

zum 75. Geburtstag

Kugler Johann Lauterhofen
Wittmann Waltraud, Traunfeld

zum 80. Geburtstag

Kutscher, Marianne, Lauterhofen

zum 85. Geburtstag

Lehmeier Leonhard, Trautmannshofen

zum 95. Geburtstag

Pöhner Mathilde, Schweibach

zum 25jährigen Ehejubiläum

Wittmann Petra und Florian, Lauterhofen

zum 50jährigen Ehejubiläum

Ulm Isabella und Gerhard, Traunfeld

Eheschließungen

Magdalena Stepper und Thomas Gilch, Lauterhofen

Herzlichen Glückwunsch vom Markt Lauterhofen!

Wenn Veröffentlichungen von Jubiläen im Mitteilungsblatt **nicht** gewünscht sind, bitten wir um Mitteilung im Rathaus an Frau Ried: Telefon-Nr. 09186/93 10-80.

Sterbefälle im Juli / August 2026

Sirbu Nicolaie, Lauterhofen
Kraus Wilhelmine, Karlshof
Lang Josef, Eidelberg
Bleier Elfriede, Karlshof

Kölbl Konrad, Traunfeld
Fink Martina, Lauterhofen
Spangler Margareta, Karlshof
Mörtel Heribert, Traunfeld
Gruber Werner, Karlshof
Wottke Pauline, Ballertshofen

Einwohnerbewegung 01.07.2026 bis 31.08.2026

Bewegungsart	Einwohner gesamt	Einwohner männlich	Einwohner weiblich
Einwohner am 01.07.2026 mit Hauptwohnung gemeldet	3841	1997	1849
Geburten	5	3	2
Sterbefälle	10	5	5
Zuzüge	29	8	21
Wegzüge	25	11	13
Einwohner am 31.08.2026 mit Hauptwohnung gemeldet.	3840	1992	1854

Neues vom Fundamt

Beim Fundamt liegen neu folgende Fundsachen zur Abholung bereit: Regenjacke; Handy



Bürgerversammlungen

Die Bürgerversammlungen 2026 finden an folgenden Terminen statt:

Do, 29.10.2026	Lauterhofen	Schützenhaus
Di, 03.11.2026	Brunn	FFW Brunn
Fr, 06.11.2026	Traunfeld	Schützenhaus
Di, 10.11.2026	Pettenhofen	FFW Pettenhofen
Fr, 13.11.2026	Trautmannshofen	GH Schraml
Mo, 16.11.2026	Gebertshofen	FW-Gerätehaus
Mi, 18.11.2026	Deinschwang	Vereinsheim
Do, 19.11.2026	Engelsberg	Gasthaus Stigler

Beginn: jeweils um 19.30 Uhr.

**An alle Bürgerinnen und Bürger der Marktge-
meinde ergeht hierzu herzliche Einladung.**

Markt Lauterhofen
Xaver Lang
Erster Bürgermeister

Notizen aus der MGR-Sitzung vom 9. Juli

Ernennung zum Altbürgermeister

Herr Ludwig Lang war in der Zeit vom 01.05.2014 bis 30.04.2026 Erster Bürgermeister des Marktes Lauterhofen. Der Marktgemeinderat hat Kenntnis vom Einsatz von Ludwig Lang für die Gemeinde Lauterhofen und beschließt, ihm die Ehrenbezeichnung „Altbürgermeister“ zu verleihen. Hiermit sind keine finanziellen Ansprüche oder sonstige Rechte verbunden.

Abstimmungsergebnis: Dafür 16 : Dagegen 1

Aufstellung vorhabenbezogener Bebauungsplan „Fußberg“

Der Marktgemeinderat hat in der Sitzung des Marktgemeinderates den Beschluss auf Einleitung eines Bauleitplanverfahrens für die Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage auf den FlNr. 1539, 1541 und 1542 – Gemarkung Engelsberg gefasst. Die Anlage befindet sich in der Nähe der Ortschaft Haid. Betreiberfirma ist die Windpower GmbH.

Abwägung der Beteiligung der Öffentlichkeit

Der Marktgemeinderat des Marktes Lauterhofen beschließt gemäß § 5 BauGB die Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Lauterhofen im Bereich „Solarpark Fussberg“ in der Fassung vom 09.07.2026, welche die eingeflossenen Anregungen, Hinweise und Bedenken bereits enthält.

Die Änderung des Flächennutzungsplans mit Landschaftsplan ist gemäß § 6 BauGB beim Landratsamt zur Genehmigung einzureichen und gemäß § 6 Abs. 5 BauGB ist die Genehmigung der Änderung ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: Dafür 16 : Dagegen 1

Satzungsbeschluss

Der Marktgemeinderat des Marktes Lauterhofens beschließt den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Fußberg“ in der Fassung vom 09.07.2026 gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung. Die Hinweise und Empfehlungen der förmlichen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung werden von der Verwaltung zur Kenntnis genommen und an die Bauherren/Folgeplaner weitergegeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, die abschließenden Verfahrensschritte (Ausfertigung, ortsübliche Bekanntmachung) durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Dafür 16 : Dagegen 1

Aufstellung vorhabenbezogener Bebauungsplan „Große Leite“

Der Marktgemeinderat hat in der Sitzung des Marktgemeinderates den Beschluss auf Einleitung eines Bauleitplanverfahrens für die Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage auf der FlNr. 2105 – Gemarkung Pettenhofen gefasst. Die Anlage befindet sich in der Nähe der Ortschaft Pettenhofen. Betreiberfirma ist die Windpower GmbH.

Abwägung der Beteiligung der Öffentlichkeit

Der Marktgemeinderat des Marktes Lauterhofen beschließt gemäß § 5 BauGB die Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Lauterhofen im Bereich „Solarpark Große Leite“ in der Fassung vom 09.07.2026, welche die eingeflossenen Anregungen, Hinweise und Bedenken bereits enthält.

Die Änderung des Flächennutzungsplans mit Landschaftsplan ist gemäß § 6 BauGB beim Landratsamt zur Genehmigung einzureichen und gemäß § 6 Abs. 5 BauGB ist die Genehmigung der Änderung ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: Dafür 16 : Dagegen 1

Satzungsbeschluss

Der Marktgemeinderat des Marktes Lauterhofens beschließt den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Große Leite“ in der Fassung vom 09.07.2026 gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung. Die Hinweise und Empfehlungen der förmlichen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung werden von der Verwaltung zur Kenntnis genommen und an die Bauherren/Folgeplaner weitergegeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, die abschließenden Verfahrensschritte (Ausfertigung, ortsübliche Bekanntmachung) durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Dafür 16: Dagegen 1

Erteilung immissionsschutzrechtlicher Vorbescheid

Der immissionsschutzrechtliche Vorbescheid für die Errichtung und den Betrieb von drei Windenergieanlagen der Firma Max Bögl Wind AG auf der Fl.Nr. 1, Gem. Grafenbucher Forst, wurde erteilt. Im Rahmen des Vorbescheidsverfahrens wurde nicht über die Beeinträchtigung der öffentlichen Belange nach § 35 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 8 BauGB und das Bauplanungsrecht entschieden.

Auf Rückfrage über die genauen Standorte antwortet der Erste Bürgermeister, dass diese erst im Laufe des Verfahrens festgelegt werden. Zur weiteren Planung ist allerdings ein Vorbescheid nötig.

Weitere angesprochene Punkte:

- Stand **kommunale Wärmeplanung**: Ergebnisse liegen in ca. 6-9 Monaten vor
- Beantragung **Geschwindigkeitsmessung in Traunfeld** aufgrund oft überhöhtem Tempo von Schwerlastzügen
- **Gehweg zugewuchert**, z.B. alter Kindergarten: Eigentümer sind für das Freischneiden öffentlicher Verkehrsflächen zuständig
- **Sandkasten Park** müsste mit Sand aufgefüllt werden: Bauhof wird informiert

Kommende Sitzungen

Donnerstag, **8. Oktober**, und Donnerstag, **12. November**, jeweils ab 19 Uhr im Rathaussaal.

Tagesordnungspunkte finden Sie ca. 1 Woche vorher u.a. auf lauterhofen.de und in der App.

Bauantrag im Bau-Turbo-Verfahren: Neubau Mehrfamilienhaus mit 18 Wohnungen mit Tiefgarage

Bauantrag: Die St. Gundekar-Werk Eichstätt GmbH plant auf dem Gelände des ehem. Kindergartens ein Mehrfamilienhaus mit 18 Wohneinheiten und Tiefgarage. Das Vorhaben im Umgriff des Bebauungsplans „Hochtannel u. Höhendorn“ ändert den bisherigen Gebietscharakter.

Planungsanpassungen: Für das Vorhaben wurde zuvor bereits ein Bauantrag gestellt, der dann aufgrund mehrmaliger Planänderungen neu eingereicht wurde. Über den vorherigen Bauantrag wurde in den Sitzungen vom 08.12.2022, 16.11.2023, 12.03.2026, 16.04.2026, 24.04.2026, 07.05.2026 und 11.06.2026 informiert. In der Sitzung am 24.04.2026 hat sich der Marktgemeinderat durch Beschluss positiv zum Bauvorhaben ausgesprochen, sofern noch Anpassungen hinsichtlich der Höhe und der Attika erfolgen.

Nach diesen Vorgaben des Marktgemeinderates und Abstimmlungen mit dem Landratsamt Neumarkt wurde die Planung nun überarbeitet: Das Gebäude wird um 10 cm tiefer geplant, die Attikahöhe um 58 cm reduziert (+9,50 m) und an der Ost- sowie Südseite um 50 cm nach innen versetzt. Damit werden die Abstandsflächen nun vollständig eingehalten.

Weitere Fakten: Dem Bauantrag liegt ein Antrag auf Abweichung von der Nr. 1.1 der Anlage zu § 20 der GaStellV bei, nach welcher 2 Stellplätze je Wohnung nachgewiesen werden müssten, außer das Vorhaben wird nach dem Bay. Wohnraumförderungsgesetz gefördert, (dann 0,5 Stellplätze je Wohnung). Darüber hinaus sind sechs Befreiungen vom Bebauungsplan beantragt. Ein angrenzender Grundstückseigentümer verweigert die Zustimmung. Die Erschließung sowie die Entwässerung (Mischwasserkanal mit Rückhaltebecken) sind technisch gesichert.

Abwägung: Es entsteht eine intensive Diskussion, bei der Vor- und Nachteile abgewägt werden. Kritisch wird erwähnt, dass der Nachbarschutz vernachlässigt wurde und die Änderungen unzureichend sind. Die Dimension passe nicht in den Altbestand; präferiert worden wäre ein Seniorenheim oder kleinere Mehrfamilienhäuser in Neubaugebieten.

Demgegenüber wird betont, dass bezahlbarer Wohnraum angesichts des demografischen Wandels dringend benötigt wird. Trotz der ortsunüblichen Dimension sei das Projekt ein zukunftsfähiger Kompromiss, bei dem Nachbarbelange durch Anpassungen (Höhe, Sichtschutz) berücksichtigt wurden. Ein Seniorenheim müsste wohl genauso groß ausfallen, um wirtschaftlich zu sein.

Beschluss: Der Marktgemeinderat stimmt dem Bauantrag und dem beigefügten Antrag auf Abweichung von der Nr. 1.1 der Anlage zu § 20 der GaStellV und der Stellplatzsatzung des Marktes Lauterhofen sowie den beiliegenden Anträgen auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Hochtannel und Höhendorn“ unter den Bedingungen, dass die nachbarschützenden Belange zu wahren sind, die PV-Module am Dach nicht über die Attika hinausragen dürfen und auf der nördlichen Gebäudeseite ein Sichtschutz errichtet wird, zu.

Abstimmungsergebnis: Dafür 10 : Dagegen 4

Beteiligung der Behörden: Teiländerung Bebauungsplan „GE-Waldeck“, 22. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplans Pilsach

Vorhaben: Die Gemeinde Pilsach beabsichtigt die Ausweisung eines Sondergebietes (ca. 1,6 ha, Flurstücke 747/4, 748, 748/4 der Gemarkung Laaber) östlich von Pfeffertshofen an der B 299. Ziel des Verfahrens ist die Schaffung von Anlagen zur Erzeugung von „grünem“ Wasserstoff unter Nutzung des örtlich regenerativ erzeugten Stroms sowie die Errichtung einer LKW-Werkstatt und -Waschanlage zur Versorgung der angrenzenden Logistik- und Steinbruchbetriebe. Die Erschließung erfolgt über die bestehende Zufahrt der B 299.

Diskussion: Es wurden Einwände hinsichtlich des Standorts geäußert. Zudem wurden mögliche zusätzliche Lärm- und Geruchsbelästigungen für den Ortsteil Trautmannshofen sowie Bedenken bezüglich des Wasserbedarfs und der Wirtschaftlichkeit von Wasserstoff als LKW-Treibstoff vorgebracht. Positiv wurde hervorgehoben, dass das Projekt einen zukunftsweisenden Beitrag zur Nutzung erneuerbarer Energien und zu umweltfreundlichen Transportalternativen leiste.

Beschluss: Der Markt Lauterhofen erhebt im Rahmen der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB keine Einwände gegen die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „SO-Waldeck II“ mit Teiländerung des Bebauungsplans „GE-Waldeck“ und die 22. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplans der Gemeinde Pilsach.

Abstimmungsergebnis: Dafür 10 : Dagegen 4

Prüfbericht über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2020-2024

Dem Markt wird eine geordnete, solide und nachhaltige Haushalts- und Finanzlage bescheinigt. Der Prüfbericht umfasst 37 Feststellungen und Hinweise (u. a. zu Haushalt, Personal, Vergabe, Förderwesen und Ortsrecht), die vor allem der Rechtssicherheit und Prozessoptimierung dienen. Die Verwaltung stellt dem Gemeinderat jede Feststellung einzeln samt Erläuterung und Beschlussvorschlag zur Behandlung vor. Über jeden Punkt wurde einzeln abgestimmt.

Abstimmungsergebnisse: Dafür 15 : Dagegen 0

Bekanntgabe aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 21. Mai: Verleihung von Bürgermedaillen

Der Marktgemeinderat beschließt, dass die aktiven und ausgeschiedenen Marktgemeinderatsmitglieder, welche eine zusammenhängende Amtszeit von 24 Jahren erfüllt haben, automatisch von der Verwaltung für die Bürgermedaille vorgeschlagen werden. Des Weiteren sollen die aktiven und ausgeschiedenen Marktgemeinderatsmitglieder nicht zu den 15 Personen, welche von der Satzung zur Verleihung der Bürgermedaille erfasst werden, hinzuzählen.

Der Marktrat beschließt, die Bürgermedaille an folgende Personen zu verleihen: Helmut Benzinger, Karl Hiereth, Robert Kölbl, Josef Seitz, Anton Preißl, Xaver Lang und Erwin Spitz.

Rathauseinweihung nach Abschluss umfangreicher Sanierung

Von Altbürgermeister Peter Braun: 20. Oktober 2006 – „Der Markt Lauterhofen ist zu seinem Zentrum zurückgekehrt!“ – Mit diesen Worten freute sich der damalige Bürgermeister Peter Braun, als bei einer Feierstunde mit rund 150 Gästen das Rathaus nach 11 Jahren Sanierung wieder seiner Bestimmung übergeben wurde.

Beim Tag der offenen Tür am darauffolgenden Sonntag besichtigten rund 1.000 Besucherinnen und Besucher das neu eingeweihte Rathaus.

Elf Jahre Verwaltung im Bahnhofsgebäude

Im Oktober 1995 waren die ersten Teile der Marktverwaltung in den ehem. Bahnhof umgezogen. 11 Jahre lang war hier die Verwaltung des Marktes mit Bürgermeister untergebracht. Das Bahnhofsgebäude, 1903 erbaut, bot sich als ideales Ausweichquartier für die Zeit der Rathaussanierung an.

Bürgermeister Helmut Neumann fasste damals mit dem Marktrat den Beschluss, das historische Rathaus zu sanieren. Eigentlich war nur eine Teilinstandsetzung geplant, mit reduziertem Kostenrahmen. Doch genauere Untersuchungen der Gebäudesubstanz, auch durch das Bayer. Landesamt für Denkmalpflege, brachten einige Überraschungen zu Tage. Es zeigte sich, dass beim Gebälk, Dachkonstruktion, Mauerwerk usw. eine Reihe von bau-erhaltenden und verbessernden Maßnahmen notwendig waren.

Planung, Baustopp und Wiederaufnahme

Im Jahr 2002 entschlossen sich der Marktrat mit Bürgermeister Peter Braun, die Maßnahme weiterzuführen und so begannen die Planung für die Sanierung sowie die ersten Arbeiten. Die Kostenschätzungen veranlassten Marktrat und Bürgermeister im Jahr 2003, aufgrund fehlender Finanzmittel, die Baumaßnahme vorübergehend einzustellen.



Der geöffnete Boden zeigte die historische Bausubstanz.

Zu den Arbeiten 2002-2006 zählten u. a. das Entkernen des Inneren, vollständiges Einrücken des Gebäudes, Abnehmen des Daches, ein Notdach wurde über dem Gebäude errichtet, um darunter weiterzubauen. Ein wesentlicher Teil des Vorhabens bestand darin, das Dach wieder auf die Höhe wie es vor dem Umbau 1860 war, aufzubauen mit höherem Giebel und ursprünglich steilerer Dachneigung. Dazu kam noch das Freilegen, Sichern und die aufwändige Sanierung der Bohlen-Balkendecke, welche nun wieder sichtbar ist. Technische Installationen, Fenster, Türen, Wände und Putzarbeiten ergänzten das Ganze. Am neuen Außenputz wurden, wie auch zuvor schon vorhanden, Gemälde wieder angebracht, welche an die bedeutende Geschichte des Marktes erinnern.

Spektakuläre Funde und verborgene Schätze

Die Gesamtkosten der Maßnahme betrugen 1,6 Mio Euro. Rund die Hälfte davon konnten durch Zuschüsse in Höhe von ca. 800.000 Euro abgedeckt werden.

Als größter Stolz galt der wieder – wie ursprünglich – hergestellte große Rathaussaal mit der sichtbaren Holzbohlen-Balkendecke. Ins Auge fällt vor allem dabei auch die wuchtige Eichensäule, nun wieder am alten Platz, inmitten des Saales. Sie stammt noch aus dem Jahr 1593. Eine dendrochronologische Untersuchung (Bohrkern) ergab, dass der Baum demnach schon über 300 Jahre alt war.

Alle am Bau beteiligten Handwerker (alle aus der Region),



Feierstunde und festliche Einweihung des sanierten Rathauses am 20. Oktober 2006 mit rund 150 Gästen im Rathaussaal.



Die historische Eichensäule aus dem Jahr 1593, die als Herzstück des Saales wieder ihren ursprünglichen Platz eingenommen hatte.



Die Gemälde von Seyfried Schweppermann, Karl dem Großen und Graf Berengar an der Front des Rathauses – vor und nach der Sanierung.



Planer und Behörden hatten gute Arbeit geleistet. Die Zusammenarbeit mit dem Bayer. Landesamt für Denkmalpflege verlief ebenfalls sehr gut.

Über den Umbau selbst gäbe es viele spannende Geschichten zu erzählen; wie z. B. von einer Sturmkatastrophe Teile des Außengerüsts aus der Mauerverankerung gerissen wurde und auf den mit Autos beparkten Marktplatz zu stürzen drohte oder von mumifizierten, mensch-

lichen Leichenteilen, welche beim Ausräumen des Zwischenbodens zu Tage kamen.

Blick in die Zukunft

Mittlerweile sind 20 Jahre vergangen. Das Rathaus, nicht als ein Prunkbau sondern als Zweckbau umgestaltet, den damaligen Zeitverhältnissen angepasst. Doch mittlerweile reicht der Platz schon nicht mehr aus... Die Zeit bleibt eben nicht stehen.

Zur Geschichte des Rathauses

Nach Würdigung durch das Bayer. Landesamt für Denkmalpflege gilt das Rathaus von Lauterhofen als das bedeutendste profane (nicht kirchliche) Baudenkmal des Marktes und auch das vermutlich wichtigste Zeugnis der von Höhen und Tiefen geprägten Marktgeschichte. Im Verlauf des Landshuter Erbfolgekrieges wurde das mittelalterliche Rathaus 1504 schwer beschädigt, 1513 von einem Blitzschlag völlig zerstört und danach lange nicht wieder aufgebaut.

Zerstörung und repräsentativer Neubau 1593

1593, also Jahre nach dem Brand, konnte die Ruine abgetragen und ein neuer, erstaunlich repräsentabler Bau aufgeführt werden. Man nimmt an, dass das mächtige Gebäude sicherlich auch als ein Zeichen des Lauterhofener Selbstbewußtseins in einer politisch schwierigen Zeit gesehen werden sollte.

Das Erbauungsjahr 1593, das auf einer erhaltenen Bauinschrift genannt wird, konnte im Zuge der vom Bayer. Landesamt für Denkmalpflege betreuten Voruntersuchung bestätigt werden.

Man kann sich das Rathaus zu dieser Zeit folgendermaßen vorstellen: Es war dreigeschossig und da es an einem Hang liegt, gab es nur eine Teilunterkellerung, sodass an der Südseite nur zwei Geschosse zu sehen waren. Im Erdgeschoss gab es keine Wände, es war ein einziger großer Saal, welcher als Hochzeitssaal und Tanzboden sowie als Tenne genutzt wurde. Auch im Obergeschoss gab es außer einer Raststube keine räumlichen Abgrenzungen. In den Kellern mit verschiedener Größe an der Marktplatzseite waren u. a. Fleischbänke und später die Gemeindewaage untergebracht.

Umbauten, Verfall und Sanierungen

Die ersten urkundlich belegten Umbauarbeiten erfolgten 1755 mit dem Einbau eines zweiten Versammlungs-



Das Rathaus um 1975.

raumes im Erdgeschoss und einer Kuchl zur Beheizung der Raststube.

Anfang des 19. Jahrhunderts wurde das Gebäude ab 1811 bis 1823 als provisorische Schule genutzt, wobei der bauliche Verfall bereits damals so gravierende Ausmaße angenommen hatte, dass 1859 von den Behörden Einsturzgefahr festgestellt wurde. 1860 wurde eine grundlegende Instandsetzung eingeleitet. Die gravierendste Veränderung war ein neues Dachtragwerk mit geringerer Dachneigung und Giebelhöhe. Die Holzdecken wurden verputzt und in beiden Geschossen Trennwände für eine Arztwohnung und Krankenstube errichtet. Das schwer geschädigte Mauerwerk, vor allem die Giebel, wurde mit Eisen verschlaidert.

Ab 1948 waren im Rathaus mehrere Jahre Schulklassen untergebracht. Noch bis zum Schuljahr 1963/1964 befand sich im Rathaus auch der Schulsaal für die Landwirtschaftliche Berufsschule. Die letzte umfangreiche Sanierung fand von 1995 bis 2006 statt.

Möge das Rathaus mit dem Markt Lauterhofen einer guten Zukunft entgegengehen. *Peter Braun*

PHYSIOTHERAPIE
TINZ

Paul Tinz
Simsongasse 4 • 92283 Lauterhofen
Tel.: (09186) 9096944 • www.physiotherapie-tinz.de
Barrierefrei und Parkmöglichkeiten direkt vor der Praxis

- Wohlfühlmassage
- Krankengymnastik
- Klassische Massagetherapie
- CMD – Kiefergelenkstherapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Rotlicht
- Wärmetherapie / Fango
- Elektrotherapie
- Manuelle Therapie

Öffnungszeiten:
Mo – Mi 8:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 18:00 Uhr
Do 08:00 Uhr – 12:00 Uhr und 14:00 – 19:00 Uhr
Fr 08:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr

... Lack ab

SCHÜTZ
UNFALLINSTANDSETZUNG & LACKIERUNG



KAROSSERIE INSTANDSETZUNG LACKIERUNG

St.-Martin-Str. 14 92355 Lengenfeld Tel. (09182) 90 21 04

SCHÜTZ
PULVERBESCHICHTUNG

PULVERBESCHICHTEN
SANDSTRAHEN
KLEIN- & EINZELTEILE
SERIENFERTIGUNG

WhatsApp: 09182 - 90 21 04
Instagram: LACKIEREREI_SCHUETZ
WWW.SCHUETZ-LE.DE INFO@SCHUETZ-LE.DE




THUMANN BAU

**WIR BAUEN
IHR ZUHAUSE**

PLANUNG | NEUBAU - SANIERUNG |
PUTZ - TROCKENBAU - ESTRICH |
AUßENANLAGEN | SCHLÜSSELFERTIGER
HAUSBAU

NIEDERHOFEN 24
92367 PILSACH
TEL. 09186 / 90 94 310
info@thumann-bau.de
WWW.THUMANN-BAU.DE




malerarbeiten + bodenbeläge

- moderne wandgestaltung
- fassadenanstrich
- wärmedämmung
- korkböden
- gerüstbau
- parkettböden abschleifen
- pvc - laminat
- teppich

DESIGN OBJECT

Baubiologe IBN

maler königsberger

markus königsberger
eschenbühl 2
92283 trautmannshofen
tel. 09186/ 90 21 85
mobil 0171/ 3 57 02 15

www.maler-koenigsberger.de markus@maler-koenigsberger.de



Franz Krieger
Zimmerermeister

Martinstraße 1 • 92283 Lauterhofen
Tel.: 09186/ 337 • Mobil: 0175/1604172

Holzmassivbau Dachstühle Altbaumodernisierung Carports Terrassen

Machen Sie mit: AK Tourismus bringt Farbe in die Gemeinde

Lauterhofen wird Stück für Stück ein wenig bunter: Unter dem Motto „Kunst am Kasten“ verwandeln sich derzeit viele der bislang grauen Strom- und Verteilerkästen im Gemeindegebiet in sehenswerte Kunstwerke. Wie im Mitteilungsblatt bereits berichtet, koordiniert der Arbeitskreis Tourismus das Projekt in enger Zusammenarbeit mit örtlichen Künstlern, der Schule sowie den Kindergärten.

Die ersten Ergebnisse können sich sehen lassen: Von farbenfrohen Blumen und Schmetterlingen bis hin zum Hund mit Mütze reichen die Motive. Ein gelungenes Beispiel lässt sich aktuell bei der Mälze bewundern. Dort gestaltet die Lauterhofener Hobbykünstlerin Andrea Niebler derzeit das Motiv einer klassischen Litfaßsäule. Nach schon mehr als 10 Stunden Arbeit zeigt der linke Kasten bereits die bunten Plakatflächen; auf dem Kasten daneben beobachten ein Mann und ein Kind die Motive.

„Eine Litfaßsäule lebt von der Vielfalt ihrer Plakate“, ist die Idee der 34-jährigen Bankfachwirtin, die vor einigen Jahren von der Acryl- in die Aquarellmalerei umgestiegen ist. Deshalb darf sich jeder, der eine Plakatfläche mitgestalten möchte, gerne melden.

Sowohl für die „Litfaßsäule“ an der Mälze als auch für die Stromkästen gilt allerdings: **Gestaltungsideen und Bemalung müssen vorher mit dem AK Tourismus der Gemeinde Lauterhofen (arbeitskreis-tourismus@lauterhofen.de) abgestimmt werden. Unangemeldete Bemalungen/Beklebungen sind nicht erlaubt.** Da die Kästen Eigentum von Telekom, Bayernwerk und Vodafone sind, dürfen nur freigegebene Objekte und ausschließlich die vom Arbeitskreis bereitgestellten Spezialfarben verwendet werden.

Ein herzlicher Dank für die Genehmigungen und die Unterstützung dieses Projekts gilt der Gemeinde Lauterhofen sowie Telekom, Bayernwerk und Vodafone.



An der Mälze entsteht mit viel Liebe zum Detail eine kleine „Litfassäule“ Wer möchte, darf ein „Plakat“ mitgestalten. Foto: Gabi Krieger

Adventsfenster 2026 – jetzt mitmachen!



Beim AK Tourismus laufen bereits die Vorbereitungen für die Adventszeit. Nachdem wir im vergangenen Jahr die Krippenausstellung organisiert haben, möchten wir in diesem Jahr die Lauterhofener Adventsfenster erneut durchführen und langfristig als schöne Tradition in Lauterhofen etablieren.

Vom 1. bis 24. Dezember wird jeden Abend ein weiteres liebevoll gestaltetes Adventsfenster „geöffnet“. Die Fenster bleiben anschließend bis zum 6. Januar täglich von 16 bis 21 Uhr beleuchtet und verwandeln Lauterhofen nach und nach in einen stimmungsvollen Adventskalender.

Damit alle 24 Termine vergeben werden können, suchen wir Familien, Nachbarschaften, Vereine, Gruppen oder Einzelpersonen, die Lust haben, ein Fenster weihnachtlich und kreativ zu gestalten.

Wer selbst kein geeignetes Fenster hat, darf sich trotzdem gerne melden – gemeinsam finden wir eine Lösung. Ebenso freuen wir uns über Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer, die ein gut sichtbares Fenster zur Verfügung stellen möchten, auch wenn sie die Gestaltung nicht selbst übernehmen können.

Wer möchte, kann die Eröffnung seines Fensters mit einer kleinen Überraschung oder Aktion verbinden, z. B. mit einem Adventslied, einer kurzen Geschichte oder einem gemütlichen Beisammensein.

Bis zum 8. November melden!

Habt ihr Interesse, mitzumachen, ein Fenster zu gestalten oder einfach ein Fenster zur Verfügung zu stellen? Dann meldet euch bitte telefonisch oder per WhatsApp bei Carina Fromm (0160 95034444) oder Christina Krieger (0175 6886181) oder per E-Mail an arbeitskreis.tourismus@lauterhofen.de.

Wir freuen uns schon jetzt auf viele kreative Ideen und darauf, gemeinsam die Adventszeit in Lauterhofen wieder zu etwas ganz Besonderem zu machen.

Euer AK Tourismus

Reif
Farbe & Design

Malerfachbetrieb

Malerarbeiten
Raumgestaltung

Fassadenarbeiten
Bodenbeläge

JETZT BEWERBEN →

Grafenbuchstraße 1 92283 Traunfeld

Tel.: (0 91 89) 14 19 Fax: (0 91 89) 40 95 32 Mobil: (01 75) 9 83 55 08

Email: kontakt@maler-reif.de

**Wir suchen
Verstärkung:
Malergeselle
(m / w / d)
Auszubildende
(m / w / d)**



**auto
reparatur**



Autohaus Lachner GmbH

Gleisnach 1 • 92283 Lauterhofen • Telefon 09186/254

- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Kfz-Reparaturen aller Art
- Lackierungen

- Unfallinstandsetzung
- AU und TÜV Stützpunkt
- Tankstelle, Waschanlage

Milchprodukte
aus Ammelhofen



INGENIEUR-, MEISTERFACHBETRIEB
zertifizierte ENERGIEBERATER

BAD

- Komplettbäder alles aus einer Hand
- barrierefreier Badumbau

HEIZUNG

- energieeffiziente Heizsysteme
- Planung und Beratung

SPENGLEREI

- Blechverkleidungen aller Art

Tel. 09186-1413

BEGEHBARE DUSCHE

in 24 Stunden

BIS ZU 100% FÖRDERUNG *ab Pflegegrad 1



BADELIX

✓ **Kostenlose Vorort-Beratung**



09189 4390686



**JETZT NOCH
BAFA-ZUSCHUSS
FÜR IHRE
RENOVIERUNG SICHERN**

**EIBNER REGNATH
PERFORMANCE TEAM**

RAFFSTOREN & ROLLLÄDEN

FENSTER

-KUNSTSTOFF

-ALUMINIUM

-HOLZ-ALU

HAUSTÜREN

DACHFLÄCHENFENSTER

INSEKTENSCHUTZ

WWW.EIBNER-REGNATH.DE



INDUSTRIEPARK ERASBACH B2 • 92334 BERCHING • TELEFON: 08462 / 9424 - 0

Engelsberg feiert sein Pionierprojekt

Jubiläum: 20 Jahre Biomasseheizwerk und Nahwärmenetz Engelsberg

Vor 20 Jahren entstand in Engelsberg ein Pionierprojekt, das bis heute als Musterbeispiel für nachhaltige Nahwärme und gelebte Gemeinschaft gilt. Am ersten Augustwochenende konnte die Dorfgemeinschaft deshalb stolz das Jubiläum feiern: Gemeinsam mit Vertretern aus der Politik und zahlreichen Gästen blickten die Engelsberger auf die Erfolgsgeschichte ihres Biomasseheizwerks samt Nahwärmenetz zurück.

Engelsberg – ein echtes Vorbild

Engelsberg war mit dem Heizwerk seiner Zeit deutlich voraus. Während andernorts noch heftige Debatten zur Energiewende stattfanden, hatte Engelsberg bereits gehandelt und auf regionale Biomasse gesetzt – unabhängig von fossilen Energieträgern. Diese mutige Entscheidung brachte dem Ort viel Aufmerksamkeit, sogar über die Landesgrenzen hinaus. Besucher kamen aus dem In- und Ausland, zudem gab es zahlreiche Auszeichnungen und Umweltpreise.

Außergewöhnliche Gemeinschaftsleistung

Mit dem Anbau an das Feuerwehrhaus im Rahmen der einfachen Dorferneuerung wurde damals der Grundstein für die Erfolgsgeschichte gelegt. Die Verwirklichung des Heizwerks und des Nahwärmenetzes war dann eine Gemeinschaftsleistung. Allein in der Entstehungsphase leisteten die Bürgerinnen und Bürger von Engelsberg rund 5.000 ehrenamtliche Arbeitsstunden.

Das Projekt bleibt aber auch im laufenden Betrieb eine Gemeinschaftsaufgabe. Besonders an den Tagen, an denen das Stammholz gehäckselt wird, packt die Dorfgemeinschaft tatkräftig mit an, um den Abtransport und die Einlagerung der Hackschnitzel zu bewerkstelligen.

Verlässlicher und moderner Anlagenbetrieb

Der reibungslose Betrieb der beiden Anlagenkomponenten – der Hackschnitzelheizung sowie des Holzvergasers – ist heute primär zwei Personen zu verdanken: Willibald Locker und Michael Wittmann betreuen die Anlage mit hohem persönlichem Einsatz und großer Verantwortung.



V.l. Willibald Locker, Michael Wittmann, Erster Bürgermeister Xaver Lang, Michael Gottschalk und Altbürgermeister Peter Braun.



Am ersten Augustwochenende feierte die Dorfgemeinschaft Engelsberg Jubiläum: 20 Jahre Biomasseheizwerk und Nahwärmenetz.

Großer Dank an alle Beteiligten

In seiner Rede würdigte der Erste Bürgermeister Xaver Lang das erfolgreiche Projekt. Er dankte allen Bürgern von Engelsberg, die mit ihrem Vertrauen, ihrer Bereitschaft zum Anschluss und ihrem Engagement dieses Vorhaben ermöglicht haben. Sein Dank ging ebenso an die Betreuer Locker und Wittmann, die mit ihrem täglichen Einsatz das Projekt kontinuierlich auf Erfolgskurs halten.

Einen ganz besonderen Dank richtete Xaver Lang an Michael Gottschalk, der vor 20 Jahren die entscheidende treibende Kraft hinter dem Projekt war. Durch seinen persönlichen Einsatz sowie seine hervorragende Vernetzung schuf der damalige 2. Bürgermeister die organisatorischen und förderrechtlichen Voraussetzungen, um die Idee verwirklichen zu können.

Nicht zuletzt dankte der Bürgermeister auch dem einstigen Marktrat unter der Führung von Peter Braun, durch dessen positive Entscheidung das zukunftsweisende Projekt gestartet werden konnte. Lang wünschte der Dorfgemeinschaft weiterhin eine sichere, wirtschaftlich erfolgreiche Entwicklung und einen stets störungsfreien Betrieb, damit das Biomasseheizwerk Engelsberg auch künftig ein starkes Zeichen für gelebten Klimaschutz bleibt.

20 Jahre Bioenergiedorf Engelsberg zeigen eindrucksvoll, was möglich ist, wenn Mut, politische Weitsicht und gemeinschaftliches Engagement zusammenkommen.

Wissenswertes ...

Das in Eigenregie erstellte Nahwärmenetz erstreckte sich bereits vor 20 Jahren auf 1.500 Meter und speist seit November 2006 Wärme aus dem eigenen Heizwerk ein. Im Jahr 2011 bauten die Engelsberger ihre Energieversorgung mit einer Holz-Kraft-Anlage weiter aus. Der Holzvergaser erzeugt 30 KW Elektrische Leistung und 60 KW Wärme. Die Hackschnitzelhöfen haben Wärmeleistungen von 200 und 250 KW. Bis jetzt wurden 3,6 Millionen KW Strom und 11 Millionen KW Wärme erzeugt. Verbrauchte Biomasse: 31.690 m³ Hackschnitzel. Derzeit sind 30 Häuser angeschlossen.

Teil 1: Die Ratzenmühle

Von Benno Eichinger: Die Ratzenmühle (auch Arztmühle genannt) war einst idyllisch gelegen zwischen dem Schloß und dem Markt Lauterhofen. Sie hatte die Haus-Nr. 37 und befand sich in der Nähe der Lauterachquellen und dem Karlsruhof.

Die Ratzenmühle stand im jetzigen Park der Regens-Wagner-Stiftung zwischen dem heutigen Weiher und dem nächstgelegenen Wohnhaus Lauterachstraße 2. Der Mühlbach wurde gespeist von der Quelle des Zieglerbrunnen (jetzt Kneippbecken). Er führte mit leichtem Gefälle am Hang entlang Richtung Ortsmitte. An der Ratzenmühle wurde das Gewässer hangabwärts geführt und über eine Rinne von oben auf das Mühlrad gelenkt. Dadurch geriet dieses in Bewegung und über eine massive hölzerne Achse wurde die Energie nach innen in die Mühle geleitet, wo sich die schweren Mahlsteine befanden. Während der untere Mahlstein (Bodenstein) immer fest war, wurde der obere (Läuferstein) in langsame Rotation versetzt. Das zwischen den Mühlsteinen eingeleitete Getreide wurde so zu Mehl vermahlen. Sie war also eine Mahlmühle und hatte ein overschlächtiges Mühlrad.

Der Mühlbach floss anschließend in das vom Hellbrunnen (Quelle beim Kloster) kommende Bachbett und bildete nun die Lauterach. Die Regulierung der Lauterach im Ortsbereich kostete in den Jahren 1886/87 laut Herrn Pfarrer Simson über 3.000 Mark.

Bei der Ratzenmühle handelte es sich um eine sehr alte Mühle. Ihr Name geht zurück auf Ulrich Ratz, dieser war von 1496 bis 1526 Lehensträger des Schlosses Oberlauterhofen. Leider ist über ihre Geschichte nur sehr wenig überliefert.

Die seit 1774 auf der Ratzenmühle ansässige Familie Simson war eine echte Müllersfamilie, welche dieses Geschäft in Lauterhofen, Pilsach, Deining, Langenthal, Loderbach, Neumarkt usw. ausübte. Die Ratzenmühle betrieben sie über 100 Jahre lang.

Aus ihren Reihen stammen auch mehrere Geistliche. So wurden auf der Ratzenmühle geboren

– **Leonhard Simson** (*1776) war zwischen 1808-1818 Kaplan und Kooperator in Lauterhofen, später Pfarrer in Lengenfeld, Pettendorf/Pielenhofen und Schambach.

– **Maria Clara Simson** (*1780-1840) wurde Äbtissin des Klarissenordens in Regensburg, wo sie am 15. Januar 1840 als Mutter der Armen verstarb.

Zur Zeit der Kirchengelösungen (Säkularisation 1802/03), half der auf der Ratzenmühle gebürtige Ex-Kapuziner Pater Leonhard Placidus Simson hier in der Seelsorge aus. Das von ihm in der Mühle bewohnte Zimmer hieß man noch lange das „Kapuzinerstüberl“.

Die Familie Simson war bis 1880 auf der Ratzenmühle ansässig. Anschließend betrieben dort das Mühlenhandwerk Martin Bösl von der Hansmühle und seine Frau Anna Maria, eine geborene Schuster aus Lauterhofen Hs-Nr.44 (Hausname Trachterer – jetzt Lauterachstr. 19). Sie hatten 14 Kinder, von denen 6 im Kindesalter verstarben; ein Sohn ist im 1. Weltkrieg gefallen. Der älteste Sohn Michael Bösl übernahm das Anwesen. Er heiratete 1933 Therese Knipfer aus Pavelsbach und hatte mit ihr einen Sohn, welcher ebenfalls Michael hieß. Um 1950 stellte Michael Bösl den Mühlbetrieb ein. Seine Frau verstarb 1954 und er im Jahr 1956. Somit wurde der 20-jährige Michael Alleinerbe der „Ratzenmühle“.

Anfang der 1960er Jahre verkaufte er das Mühlenanwesen an den Sägewerksbesitzer Looshorn, welcher dort noch Schalttafeln fertigte, bevor er es Mitte der 1960er Jahre abbrechen ließ.



Ratzenmühle – Lageplan von 1830

Übersicht der Bewohner der Mühle: Da die vor 1720 gefertigten Kirchenbücher dem großen Brand vom Jahr 1793 zum Opfer fielen, kann eine Liste der Besitzer / Bewohner erst ab 1720 erfolgen:

Bis 1723 **Phillipp Murmann** (Er starb am 31.03.1723 mit 33 Jahren.) | 1723 **Franz Bösl** von der Fischermühle heiratet **Anna Maria Murmann**, die Witwe des Phillipp Murmann von der Arztmühle. Nach deren Tod heiratete er 1729 **Margaretha Gmelch** von der Schmerzmühle. 1769 ehelicht **Vitus Bösl** **Anna Maria Utz** vom Weißen Rössl Lauterhofen | 1774 heiratete Franz Simson von der Bodenmühle (bei Neumarkt) **Anna Maria Boesl**, die Witwe des verstorbenen Vitus Boesl von der Arztmühle | bis 1822 **Franz Simson** | ab 1822 **Leonhard Simson** und seine Frau **Margaretha** | ab 1839 Leonhard Simson und **Anna Maria, geb. Ehrnsperger** v.d. Schögelsmühle | ab 1849 **Michael Simson** (+1867 mit 43 Jahren an Schwindsucht) | bis 1880 **Anna Maria Simson** (+1880 mit 74 Jahren an Altersschwäche) | ab 1881 **Martin Bösl** (Hansmühle) und Anna Maria Schuster | ab 1933 **Michael Bösl** heiratete 1933 **Theres Knipfer** von Pavelsbach. Nach dem Tod der Eltern wurde der Sohn **Michael** 1956 Alleinerbe | ab 1956 Sohn Michael war ledig und verkaufte um 1960 an Looshorn.

Fischweiher beim Schloß

In früherer Zeit waren östlich der Ratzenmühle Fischweiher angelegt. So schreibt F.X. Simson: „Sowohl der Ratzenmühl-Garten als auch der Winkler'sche Garten (Garten des Rösselwirts mit dem 1820 erbauten neuen Haus-Nr. 128, jetzt Lautrachstr. 4) in welchem sich ein Wohnhaus mit Mälzerei befindet, waren vormals ausweislich der Kataster zu Fischweihern benutzt.“ Auch der Ratzenmüller Michael Bösl fertigte dort noch im Winter Eisblöcke für die Bierkeller.

Vor 500 Jahren muß es hier aber noch eine weitere Mühle gegeben haben. F. X. Simson bezieht sich in seinen Aufzeichnungen von 1893 auf den Marktschreiber Johann Ziegler, der in einer Aufstellung über Zins und Zehent von 1654 schreibt, dass im Jahr 1512 jeder Müller oben im Markt 1 Pfund Wachs gab; so müssen demnach im Ort mehrere Mühlen bestanden haben.

Außer der Ratzenmühle mindestens noch eine. Das Lindeltal hat heute (1893) noch Quellen und der Ratzenmüller, Herr Bürgermeister Bösl (50 J. alt) erinnert sich, dass zu seiner Knabenzeit bis in den Sommer hinein vom Lindeltal ein Bach floß, der ganz gut eine Mühle hätte betreiben können. Bestärkt wird dies auch dadurch, daß es in Gebertshofen heute noch einen Mühlberg und in Reitels-hofen einen Mühlbauern gibt.

Raub und Plünderungen

Auch von Kriegswirren blieb die Ratzenmühle nicht verschont. Im Landshuter Erbfolgekrieg überfielen im Jahr 1504 Nürnberger Söldner den Markt Lauterhofen, den Ratzensitz (das Schloß) und auch die Ratzenmühle. Sie plünderten, brandschatzten und raubten 280 Stück Hauptvieh (Rinder), 100 Schafe, 30 Pferde und vieles andere mehr. Der Schloßherr Ulrich Ratz und einige Bürger folgten ihnen bis nach Altdorf, konnten aber nichts davon zurückerhalten. Kurz darauf wurden der Markt und das Schloß gänzlich niedergebrannt. Geplündert wurden auch die Orte Wilfertshofen, Eidelberg und die Schlögelsmühle.

Warum Arztmühle?

Die Ratzenmühle wurde auch Arztmühle genannt. Aber weshalb? Es gab hier keinen Mediziner – wie kommt man also auf diesen Namen – war hier vielleicht ein Mühlenarzt ansässig? Ein Mühlenarzt war ein Mühlenbauer oder Mühleninstandsetzer. Es handelt sich hierbei um einen spezialisierten Handwerker, der für den Bau, die Reparatur und



Barbara Atzenhofer mit ihren Kindern Fritz und Werner sowie ihrer Schwester Margarethe beim Besuch der Ratzenmühle im Herbst 1938. Links die Müllerseheleute Therese und Michael Bösl.

die Wartung von Mühlen zuständig war. Diese Personen wussten genau, wie die Kraft des Wassers optimal auf die Mahlwerke übertragen wird. Die Mechanik bestand überwiegend aus Holz (wie die Zahnräder oder Achsen). Also war ein fundiertes Wissen als Zimmermann unerlässlich. Sie konstruierten u. a. auch Wehre, Gräben und Wasserräder. Auch das sogenannte „Schärfen“ oder „Riefen“ der Mühlsteine nahmen sie vor.

Als Sachverständiger für die Setzung eines Eichpfahles auf der Hadermühle war 1856 der Mühlenarzt Albert Guttenberger von Kastl einberufen. Er war der Sohn eines Zimmermeisters und auch Brunnwart des Brunnenhauses in der Hohenburger Straße in Kastl. Von dort wurde mit Wasserkraft das Trinkwasser zur Klosterburg hochgepumpt.

Auf der Ratzenmühle war u. a. (1769-1774+) der Mühlenarzt (molitor magister) Vitus Bösl ansässig. Vermutlich wurde der Name „Arztmühle“ davon hergeleitet.

Nachkriegszeit

Am Hang oberhalb der Ratzenmühle befand sich früher ein alter Keller. Vier junge Burschen entdeckten im Januar 1964 dort eine von Soldaten in den letzten Kriegstagen zurückgelassene Granate. Beim Hantieren damit bei der Brücke zur Ratzenmühle detonierte die Granate. Durch die Splitter wurden die vier jungen Burschen verletzt und sogar im nahen Kloster eine Fensterscheibe beschädigt.

Quellen:

Dr. Heribert Batzl, Chronik – Die Geschichte des Marktes Lauterhofen | Pfarrer Fr.-X. Simson, Markt Lauterhofen 1893 | Dr. Precht, Markt und Schloß Lauterhofen 1843/1888 | Karl Graml Die Oberpfalz Laßleben-Verlag 2021 | Kurt Romstöck, Alfons Dürr, Die Mühlen im Landkreis Neumarkt | Wirtschaftsgeschichte der Wasserkraft in Nord- und Ostbayern von Gilbert Krapf | Kirchliche u. profane Personenstandsregister



Die Ratzenmühle im Jahr 1935 – links davon das Anwesen Melber, (früher Pögl, jetzt aus dem Spring) - im Hintergrund der noch nicht bewaldete Galgenberg.



Traumhaus gesucht?

Dann sind Sie bei uns richtig!
Wir nehmen Ihnen von Anfang an die größten Sorgen ab. Für ein entspanntes und sicheres Bauen!

Massivhäuser:

- ✓ zu günstigen Festpreisen
- ✓ Sicherheit bei der Finanzierung
- ✓ mit garantierter Bauzeit

Aus der Region!

Jetzt informieren! ☎ 09189 / 41200-0 www.tc-neumarkt.de

PLANUNGSBÜRO FELSER Jürgen

Staatlich geprüfter Bautechniker mit ZQualVBau
--- Nachweisberechtigter für Standsicherheit ---




Bauplanung
Eingabeplanung
3D-Visuell

Bojerstraße 7 92283 Lauterhofen
Tel.: 09186/909946 Mobil: 0170/9326550
E-Mail: Juergen.Felser@web.de
www.BAUPLANUNGin3D.de



PRAXIS FÜR ERGOTHERAPIE
Sonnenschein

Ein Tag, an dem du nicht lächelst,
ist ein verlorener Tag.
Charly Chaplin

INHABERIN: KATHARINA WINKLER
Zum Weingarten 12,
92283 Lauterhofen / Trautmannshofen
Tel.: 09186 / 9097196
Termine nur nach telefonischer Vereinbarung! - Hausbesuche möglich!



Medizinische Fußpflege
mit Kassenabrechnung
Tel: 0151 46 18 69 67

Karola Mendl
Podologie

P
barrierefrei
Parken

Hofmühlstraße 2a info@mendl-podologie.de
92367 Pilsach Termine nach Vereinbarung

Wir sorgen für Spannung!



- Elektroinstallationen
- MIELE-Fachhändler
- Hausgeräte und mehr!
- TV, HiFi, Video und Sat-Anlagen
- Photovoltaik – Solarstrom

Elektro Ulm GmbH & Co. KG
Bogenweg 4 · 92283 Trautmannshofen
Tel.: 09189 4407-0 · Fax: 09189 4407-44
www.elektro-uhl.de · info@elektro-uhl.de

ELEKTRO Ulm
Fachbetrieb für Elektroinstallationen und Hausgeräte

- Gartengestaltung
- Stein- u. Pflasterarbeiten
- Baumfällarbeiten
- Wegeerneuerungen
- Kanalarbeiten



Landschafts- und Gartenbau
Josef Geitner & Sohn GbR
Ludwigskanalstraße 33
92348 Berg/Unterörsbach
Telefon 0 91 89 / 17 49 · Fax 40 72 96
E-Mail: josefgeitner@t-online.de
www.geitner-gala-bau.de

Bestattungen
PIRZER
GmbH

Zusammen mit Ihnen gehen wir ein Stück auf dem schweren Weg Ihrer Trauer.

Dr.-Krauß-Straße 5 92318 Neumarkt
Telefon Tag und Nacht: 09181 47620

Türkeistraße 26 90518 Altdorf
Telefon Tag und Nacht: 09187 907700

Besuchen Sie unser Gedenkportal unter:
<https://pirzer-bestattung.gemeinsam-trauern.net/Begleiten>

info@pirzer-bestattung.de www.pirzer-bestattung.de




Lehmeier
zimmerei - holzbau

Mit bester Handwerksqualität!



- Zimmerei • Dachkomplett • Innenausbau • Holzbau-Holzhaus
- Photovoltaik • Beratung • Planung • Ausführung

Michael Lehmeier - Postgasse 2a - 92283 Lauterhofen
Tel. 0175 2059581 - www.lehmeier-zimmerei.de



Bürgerbefragung zum Einkaufsverhalten in Lauterhofen

Liebe Lauterhofener Bürgerinnen und Bürger!

Wir sind bemüht, die Versorgungssituation bei uns im Ortskern von Lauterhofen zu verbessern. Um den Bedarf richtig einschätzen zu können, bitten wir Sie um einige Antworten (Mehrfachnennungen sind möglich)

Haben Sie Schwierigkeiten, Ihre Lebensmitteleinkäufe zu erledigen?

- ☐ Nein ☐ Ja

Wenn „ja“, welche Gründe?

- ☐ Keine Möglichkeit, im Ortskern von Lauterhofen Lebensmittel (Vollsortiment) einkaufen zu können
☐ Kein Auto
☐ Schlechte Busverbindung
☐ Wenig Zeit, da berufstätig
☐ Körperlich/gesundheitlich eingeschränkt

Sonstige: _____

Sollte Ihrer Meinung nach die Versorgungssituation im Ortskern in Lauterhofen verbessert werden?

- ☐ Nein ☐ Ja

Wenn „ja“, wie?

- ☐ Eröffnung eines kleinen Lebensmittelgeschäftes
☐ Eröffnung eines kleinen Lebensmittelgeschäftes auch mit Bürgerbeteiligung
☐ Durch mobilen Supermarkt

Sonstige: _____

Was ist für Sie besonders wichtig beim Einkaufen von Lebensmitteln (Mehrfachnennungen möglich)?

- ☐ Dass der Preis stimmt
☐ Dass ich regionale Produkte einkaufen kann
☐ Dass ich lactosefreie Ware im Dorfladen erhalte
☐ Dass ich verpackungsfreie/-arme Ware einkaufen kann
☐ Dass ich vor Ort ein Café bzw. Bistro besuchen kann
☐ Dass ich eine persönliche Beratung und Bedienung habe
☐ Dass ich 24 Std an 7 Tagen pro Woche einkaufen kann
☐ Dass ich fußläufig einkaufen kann
☐ Dass die Öffnungszeiten stimmen
☐ Dass ich problemlos parken kann
☐ Sonstiger Grund: _____

Welchen Vorteil hat es für Sie, Ihre Lebensmitteleinkäufe vor Ort zu erledigen (Mehrfachnennungen möglich)?

- ☐ Zeitersparnis
☐ Regionale Produkte an einem Ort einkaufen können
☐ Vergessene Artikel schnell vor Ort einkaufen können
☐ Geringere Kfz-Kosten
☐ Unabhängiger von anderen Personen zu sein
☐ Umweltbewusstsein stärken
☐ Freunde und Bekannte beim Einkauf treffen
☐ Sonstiger Grund: _____

Wo kaufen Sie derzeit Ihre Grundnahrungsmittel (Zucker, Mehl etc.) ein?

- ☐ EDEKA Wiesmeth in Lauterhofen
☐ Norma in Lauterhofen
☐ AVIA Tankstelle in Lauterhofen
☐ ELO-Tankstelle

- ☐ Kaufland in Neumarkt (Opf)
☐ Aldi in Neumarkt (Opf)
☐ EDEKA i. Neumarkt (Opf)
☐ EDEKA-Center in Neumarkt (Opf)
☐ Norma in Neumarkt (Opf)
☐ REWE i. Neumarkt (Opf)
☐ Netto in Neumarkt (Opf)

- ☐ Netto in Kastl

- ☐ EDEKA in Alfeld

- ☐ EDEKA Wiesmeth i Ursensollen

- ☐ REWE in Berg (Opf.)

☐ Sonstige: _____

Wo kaufen Sie derzeit Ihre Backwaren ein?

- ☐ Bäckerei Plank im EDEKA-Markt in Lauterhofen
☐ Bäckerei Plank im Norma-Markt in Lauterhofen

- ☐ Supermarkt/Discounter

- ☐ Backmobil: _____

☐ Sonstige: _____

Wo kaufen Sie derzeit Ihre Fleisch- und Wurstwaren ein?

- ☐ Metzgerei Feigl in Lauterhofen
☐ Metzgerei Nibler in Lauterhofen
☐ EDEKA in Lauterhofen (Bedientheke)

- ☐ Supermarkt/Discounter

- ☐ Verkaufsfahrzeug: _____

☐ Sonstige: _____

Wo kaufen Sie derzeit Ihre Getränke ein?

- ☐ Getränkevertrieb Thomas Geitner in Lauterh.
☐ Getränkemarkt Glossner in Lauterhofen
☐ EDEKA Wiesmeth in Lauterhofen

- ☐ Mobiler Getränkezusteller: _____

- ☐ Supermarkt/Discounter

☐ Sonstige: _____

Weiter auf der nächsten Seite →

Nähere Informationen über Dorfläden unter: www.bvbd.de

Kaufen Sie regelmäßig Bio-Produkte ein?

☐ Ja ☐ nein

Wenn „ja“, wo?

- ☐ im Discounter (z. B. Aldi, Lidl, Netto, Norma, Penny)
☐ im Supermarkt (z. B. Kaufland, EDEKA, REWE)
☐ im Bio-Supermarkt
☐ auf dem Wochenmarkt in _____
☐ beim Direktvermarkter/Bauern
Sonstige: _____

Welche Eigenschaften verbinden Sie mit dem Begriff „Regionalität“?

- ☐ Egal wie groß der Produktionsbetrieb ist, er muss im Umkreis von 50 km um Lauterhofen stehen oder
☐ Kleiner handwerklich geführter Betrieb im Umkreis von 50 km um Lauterhofen oder
☐ Kleiner handwerklich geführter Betrieb, auch außerhalb vom Umkreis von 50 km um Lauterhofen
☐ Sonstige: _____

Kaufen Sie regelmäßig regionale Produkte ein?

☐ Ja ☐ nein

Wenn „ja“, wo?

- ☐ Regens-Wagner (Obst und Gemüse)
☐ im Discounter (z. B. Aldi, Lidl, Netto, Penny)
☐ im Supermarkt (z. B. Kaufland, EDEKA, REWE)
☐ im Bio-Supermarkt
☐ auf dem Wochenmarkt in _____
☐ beim Direktvermarkter/Bauern
Sonstige: _____

Welche Dienstleistungen wünschen Sie sich im Ortskern in Lauterhofen?

- ☐ Reinigungsannahme
☐ telefonischer Lieferservice
☐ Bringservice
☐ Sonstige: _____

Was vermissen Sie besonders in Lauterhofen?

Weitere Ideen und Anregungen:

Ich bitte um Kontaktaufnahme unter folgender Adresse (freiwillige Angabe):

Statistische Daten:

In meinem Haushalt leben ____ Personen, davon ____ Kinder (unter 18 Jahre)

Ich bin:

- ☐ Berufstätig ☐ Hausfrau/-mann
☐ Rentner(in)
☐ Sonstiges: _____

Ich gehöre folgender Altersgruppe an:

- ☐ bis 17 Jahre ☐ ab 18 bis 24 Jahre
☐ ab 25 bis 39 Jahre ☐ ab 40 bis 49 Jahre
☐ ab 50 bis 64 Jahre ☐ 65 Jahre und älter

Ich wohne in:

- ☐ Lauterhofen (Kernort)
☐ Lauterhofen (sonstige Ortsteile)

☐ Sonstige: _____

Vielen Dank!

Bitte geben Sie den Fragebogen an einer der folgenden Adressen ab: Gemeindeverwaltung Lauterhofen in Lauterhofen, Marktplatz 11

Oder schicken Sie den Fragebogen an folgende Adresse:

Markt Lauterhofen | Marktplatz 11 | 92283 Lauterhofen

New WAY Betriebs- und Wirtschaftsberatung GmbH | Kempfenhauser Straße 11 | 82335 Berg

Fax-Nummer: **09186-9310-30** oder 03222-3706429

Gerne können Sie auch unter dem QR-Code Ihren Fragebogen direkt ausfüllen



Vielen Dank für Ihren Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität in Lauterhofen!

Abgabe bitte bis spätestens Samstag, den 24. Oktober 2026

Nähere Informationen über Dorfläden unter: www.bvbd.de



Adventsfeier für Senioren

... am **2. Dezember 2026 in Traunfeld**. Beginn um 14.30 Uhr im Schützenvereinsheim Hochlandsteig.

Anmeldung für die Teilnahme an Sammelfahrten bis 26. November 2026 unter Mobil: 0175 68 74 824 oder angelika.duerholt@outlook.de

Es erwarten die Senioren wieder vorweihnachtliche Überraschungen.

Effiziente Energieversorgung

Kommunale Wärmeplanung im Markt Lauterhofen

Deutschland möchte bis 2045 klimaneutral werden. Eine klimafreundliche Wärmeversorgung ist dabei ein wichtiger Schritt. Denn rund 60 Prozent der verbrauchten Energie werden für das Heizen und die Warmwasserbereitung benötigt. Die kommunale Wärmeplanung spielt dabei eine zentrale Rolle für das Gelingen der lokalen Wärmewende. Sie ermöglicht es Städten und Gemeinden, ihre Energieversorgung effizient zu gestalten.

Heizkosten senken, Emissionen verringern

Durch die gezielte Einbindung erneuerbarer Energien und moderner Technologien profitieren Kommunen, Unternehmen und Privathaushalte gleichermaßen. So lassen sich die Heizkosten langfristig senken und die CO-Emissionen verringern. Voraussetzung dafür ist ein durchdachtes und auf die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten abgestimmtes Konzept.

Der Markt Lauterhofen hat daher beschlossen, gemeinsam mit dem Institut für Energietechnik IfE GmbH eine kommunale Wärmeplanung zu entwickeln. Auf dieser Grundlage können die Maßnahmen für die kommenden Jahre aufgebaut werden. Dabei geht es um Fragen wie: Wie können wir eine nachhaltige Wärmeversorgung sicherstellen? Was ist technisch möglich? Wo kann ein Wärmenetz wirtschaftlich sinnvoll aufgebaut werden?

Phase „Bestandsanalyse“

Aktuell befindet sich der Markt Lauterhofen in der Phase der Bestandsanalyse. Auf der Internetseite lauterhofen.de/kommunale-waermeplanung erfahren Sie weitere Details. Dort finden Sie auch einen Link zur Energie-Plattform mit dem aktuellen Bearbeitungsstand, den Ergebnissen und Hinweisen auf öffentliche Veranstaltungen zur Wärmeplanung.



Kinderecke

Weihnachtmarkt 2026



Engelchen gesucht

Schon jetzt müssen die Vorbereitungen für den Weihnachtsmarkt 2026 getroffen werden. Deshalb unsere Frage an Mädchen und Buben im Gemeindebereich:

Wer möchte **als Engel dem Christkindl** helfen?

Bist du ein Mädchen oder Junge zwischen 5 und 8 Jahren und wohnst in der Gemeinde Lauterhofen? Dann melde dich bitte schriftlich mit Foto, Alter, Angabe der Körpergröße, Adresse, Tel.-Nr. und E-Mail-Adresse (kann ja Mama oder Papa erledigen). Kinder, die noch kein Engelchen waren, werden bevorzugt.

Wir würden uns freuen, wenn ihr euch **bis 31. Oktober 2026** meldet bei:

Melanie Gradl
Schießmauer 22
92283 Lauterhofen



FREIWILLIGE FEUERWEHR LAUTERHOFEN

KINDER FEUERWEHR SCHNUPPERTAG

17.10.26

14⁰⁰ BIS 17⁰⁰ UHR

Für alle von
6 bis 12 Jahren

Hier
anmelden



TREFFPUNKT: FEUERWEHR LAUTERHOFEN



Tankstelle Lauterhofen Tim Bulir



AVIA Shop



24 h - Tankautomat



Segafredo®



LPG



Lotto - Toto
Annahmestelle



Waschanlage mit
2,80 m Höhe



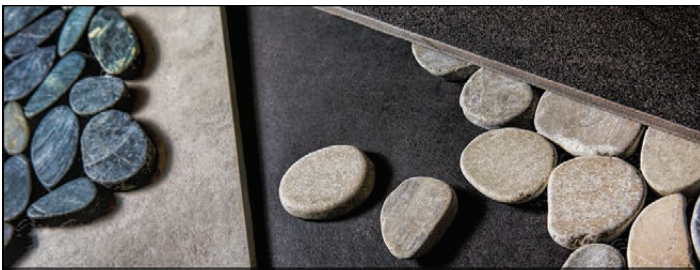
Hermes
Paketshop

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
von 06.30 bis 20.00 Uhr
Sonntag
von 08.00 bis 20.00 Uhr



Ehrlich gut. **AVIA**

Neumarkter Straße 12 • 92283 Lauterhofen/OPf. • Telefon 09186/90 91 95 • Fax 09186/90 92 12



Fliesen Naturstein
Ausstellung
Treppe
Sanierung
Reparatur

Bergstraße 1, Laaber
92367 Pilsach
Tel.: 09186 - 902025
Fax: 09186 - 902027
www.fliesen-vohler.de
info@fliesen-vohler.de



Fliesen VOHLER
Meisterfachbetrieb



MEISTERBETRIEB RUDOLPH WÄRMETECHNIK

info@waermetechnik-rudolph.de
waermetechnik-rudolph.de
Tel. 09186 / 909866

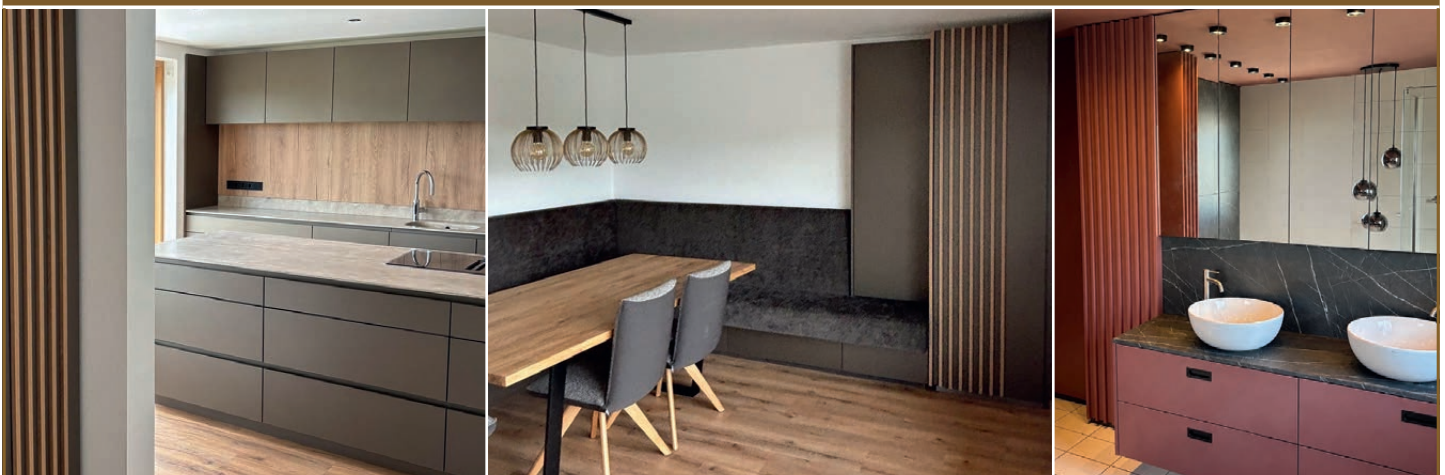
Ihr zuverlässiger Partner für ein energieeffizientes Zuhause.

Wir suchen Anlagenmechaniker/innen!



DER EINMÖBLER

MÖBELMANUFAKTUR
WOHNRAUMPLANUNG
EINRICHTUNGSKONZEPTE
MEISTERFACHBETRIEB



• Komplettlösungen für Inneneinrichtungen • Möbelfertigung, Polsterarbeiten • durchdachte Raumkonzepte • Schiebetürsysteme
Olaf Spallek | Schreinermeister | Hochtannel 35 | 92283 Lauterhofen | Fon 09186 729 | www.einmoebler.de | kontakt@einmoebler.de

© Kilian-Verlag

Einladung zum Jugendforum

Liebe Jugendliche, was ist euch in unserer Marktgemeinde wichtig? Was gefällt euch hier? Was fehlt euch? Und wie soll unsere Gemeinde in Zukunft aussehen?

Wir wollen es wissen!

Beim Jugendforum wollen wir daher gemeinsam mit euch darüber sprechen. Ihr solltet ja bereits eine Einladung per Brief bekommen haben. Wir freuen uns, wenn ihr die Möglichkeit nutzt, eure Ideen, Belange und Bedürfnisse einzubringen.

Lauterhofen mit Demokratieprämie ausgezeichnet

Beim Jugendforum stimmen wir auch darüber ab, wie das Preisgeld von 250 Euro verwendet wird. Diese „Demokratieprämie“ hat der Bezirksjugendring Oberpfalz für unser Engagement in der politischen Bildung vergeben.

Ausgezeichnet wurde die U18-Wahl an der Mittelschule Lauterhofen, die ich im Rahmen der diesjährigen Kommunalwahl durchgeführt habe. Insgesamt 64 Schülerinnen und Schüler nahmen an der simulierten Wahl teil und konnten sich so auf altersgerechte Weise mit den kommunalpolitischen Entscheidungen und den zur Wahl stehenden Bürgermeisterkandidierenden auseinandersetzen. Diese wurden im Vorfeld über Steckbriefe und Vorstellungsvideos auf [instagram.com/jugend_lauterhofen](https://www.instagram.com/jugend_lauterhofen) präsentiert.

Lernt den neuen Jugendbeauftragten kennen

Beim Jugendforum könnt ihr außerdem unseren neuen Jugendbeauftragten Peter Seitz kennenlernen. Er hat ein offenes Ohr für eure Anliegen, nimmt eure Ideen auf und vertritt eure Interessen.

Los geht es am **Freitag, den 9. Oktober, um 18.30 Uhr** in der Aula der Schule. Für Essen und Getränke ist gesorgt.

Wir freuen uns, wenn ihr kommt.



Erster Bürgermeister Xaver Lang, Jugendpflegerin Selina Donhauser und der neue Jugendbeauftragte Peter Seitz laden zum Jugendforum am 9. Oktober in die Schulaula ein. Foto: Gabi Krieger

Vorfreude aufs Herbstferienprogramm

In diesem Jahr haben wir auch ein Herbstferienprogramm für euch, unter anderem mit einer Sondervorstellung im Cineplex Neumarkt, wo ihr auch einen Blick hinter die Kino-Kulissen werfen könnt.

Im Rahmen des Ferienprogramms steht auch ein Jugendausflug am **24. Oktober** zum „Pixel Blast Festival“ in Amberg – für alle Zocker ;) – an.

Die Anmeldung erfolgt wieder über die Website unter www.unser-ferienprogramm.de/lauterhofen

Wieder tolle Aktionen beim Jugendtreff

Ende September sind wir auch wieder mit dem zweiwöchentlichen Jugendtreff im Pfarrheimkeller gestartet. Folgendes ist geplant:

- **8. Oktober:** Gestalte deine eigenen Handycharms oder Armbänder aus Perlen
- **22. Oktober:** Wir basteln gruselige Halloween-Deko
- **30. Oktober:** Halloween-Party im Jugendtreff
- **5. November:** (Ferien-Special): Offener Spieleabend – bring dein liebstes Spiel mit

Euer Kontakt zur Jugendpflegerin

Tel./Whatsapp: 01 51-15 53 48 49

E-Mail: Selina.Donhauser@kjr-neumarkt.de

Sprechstunde: Donnerstags von

14 bis 16 Uhr im Rathaussaal

Web: lauterhofen.de/jugend



Folgt uns auf insta:

Tag der Ausbildung

Zum dritten Mal findet im Landkreis Neumarkt der „Tag der Ausbildung“ statt. 2024 und 2025 nutzen jeweils über 100 Schüler aus der Region diesen Tag, um hinter die Kulissen der Betriebe der Region zu schnuppern. Am Buß- und Bettag, **Mittwoch, 18. November 2026**, bietet der Aktionstag Schülern wieder die Möglichkeit, Berufsorientierung hautnah zu erleben. Auf mehreren Busrouten in der Region können sich die Jugendlichen zu Ausbildungsberufen in verschiedenen Betrieben informieren und einen Einblick in die Welt der dualen Berufsausbildung bekommen.

Von 8 Uhr bis ca. 14 Uhr bringen Shuttlebusse die Schülerinnen und Schüler zu den teilnehmenden Ausbildungsbetrieben. So können sie ganz unterschiedliche Ausbildungsberufe und Betriebe an nur einem Tag kennenlernen. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung der Schüler ist über die Seite des Kreisjugendrings möglich:

kjr-neumarkt.de



Am 7. August ging es mit dem Bus direkt ins „Freizeit-Land Geiselwind“ – Bayerns größten Familienfreizeitpark. Von der geheimnisvollen Drachenbucht über wilde Piraten-Abenteuer und die Verrückte Farm bis hin zum 3D-Kino: Bei mehr als 130 Attraktionen verging die Zeit wie im Flug.



Magisches Abenteuer in der Gemeindebücherei: 15 kleine Detektive lösten gemeinsam mit Eltern und Großeltern knifflige Rätsel um Einhörner und Drachen, um das Buch „Im Zauberwald“ zu finden. Nach Bastelspaß und einer Vorleserunde bekam jedes Kind noch eine Zaubertüte mit nach Hause.



Spannende Jagd nach der verlorenen Schützenkönigskette! Beim Ferienprogramm der Schützen Lauterhofen begaben sich die Teilnehmer auf eine knifflige Schnitzeljagd. Clever gelöste Rätsel und Treffsicherheit beim Luftgewehrschießen führten schließlich zum Ziel.



Interessante Einblicke in die Welt der Robotik erlebten die Teilnehmer beim LEGO® Spike Prime im BayernLab. In Teams bauten sie einen eigenen Roboter. Mit Hilfe von Tablets und einer einfachen Programmier-App brachten sie dann ihren Roboter zum Fahren, Drehen und Reagieren.



Wie ein Feuerwehr-Einsatz abläuft oder wie man einen Notruf absetzt, lernten mehr als 40 Kinder beim Ferienprogramm der Feuerwehr. Neben einer Führung durch das Gerätehaus oder die Besichtigung der Einsatzfahrzeuge standen auch spannende Challenges und Teamaktionen an.



Beim ersten Ferienprogramm der Libellen ging es nach Neumarkt zum Pickleball. Die Teilnehmer lernten die Trendsportart aus den USA kennen, die Tennis, Badminton und Tischtennis vereint. Mit leichten Paddles und dem gelochten Plastikball feierten alle mit viel Spaß schnelle Erfolge.



Wichtigste Maßnahmen für den Notfall: Das zweite Ferienprogramm der Feuerwehr richtete sich an Jugendliche zur Auffrischung ihrer Kenntnisse in Erster Hilfe. Neben der Theorie kam auch die Praxis nicht zu kurz. Zum Schluss gab es noch einen Einblick ins Innere des Feuerwehrhauses.



Gemeinsam mit dem Bus nach Amberg ging es am 8. September zum „Escape-Room“. In einem „Lost Place“, einem verlassenen Getränkemarkt, fiel plötzlich die Tür zu, und die Jugendlichen waren gefangen. Nur mit Strategie und Teamgeist war es möglich, die Rätsel zu lösen und zu entkommen ...

Rückblick auf das Ferienprogramm 2026

Ein großes Dankeschön an alle Vereine und ehrenamtlichen Helfer für ihren großartigen Einsatz beim Ferienprogramm Lauterhofen 2026!

Durch Ihr Engagement haben Sie den Kindern und Jugendlichen wieder unvergessliche Momente beschert. Auf diesen Seiten geben wir einen kleinen Einblick in die vielfältigen Aktionen.

In diesem Jahr gibt es übrigens auch ein kleines Herbstferienprogramm. Mehr dazu auf

unser-ferienprogramm.de/lauterhofen



Im September drehte sich bei den OGV-Libellen alles ums Werkeln. Mit fachkundiger Unterstützung zimmerten die Kinder Nistkästen oder Futterhäuser für heimische Vögel. Am Ende eines gelungenen Nachmittags durften alle Teilnehmer ihre selbstgebaute Holzwerke mit nach Hause nehmen.



Für den großen Tag der offenen Tür der First Responder war auch für die kleineren Gäste etliches geboten. Ein besonderes Highlight dabei war die Fahrzeugschau. Zudem stellten Rettungshunde des BRK ihre Arbeit vor. Spielerisch lernten die Kinder, wie Erste Hilfe funktioniert.



Die Bundeswehr vermittelte einen anschaulichen Eindruck vom Dienst im Feld. Nachmittags lernten die Teilnehmer Fahrzeuge kennen, durften mitfahren und erkundeten eine Feldunterkunft. Abends standen ein Parcours, Stockbrot am Lagerfeuer und Nachtsichtgeräte auf dem Programm.

Sieben neue Reifen für die FF Brunn

Eine wertvolle Unterstützung erhielt die Freiwillige Feuerwehr Brunn: Die Firma Reifenservice Polster (PointS-Fachbetrieb) aus St. Lampert spendete gemeinsam mit der Firma Continental im Rahmen der Aktion „Reifen für einen guten Zweck“ einen kompletten Satz neuer Reifen.

Die ungewöhnliche Anzahl von sieben Reifen erklärt sich durch die Zwillingsbereifung an der Hinterachse des Feuerwehrfahrzeugs sowie durch den vorsorglichen Austausch des Reservefahrzeugreifens aus Sicherheitsgründen.

Bei der offiziellen Übergabe bedankten sich der Erste Bürgermeister der Marktgemeinde Lauterhofen, Xaver Lang, sowie Rudolf Graf und Raimund Götz seitens der FFW Brunn herzlich bei Thomas Häußler (Firma Continental) und Danny Iberl, Betriebsleiter der Firma Reifenservice Polster, für die Unterstützung des ehrenamtlichen Feuerwehrwesens.



Erster Bürgermeister Xaver Lang, Rudi Graf und Raimund Götz von der FFW Brunn, Thomas Häußler (Continental) und Danny Iber (Reifenservice Polster). Foto: Gabriele Krieger

Gelungener Kaffeeklatsch beim Schützenverein Grafenbuch

Bei bestem Sommerwetter veranstaltete der Schützenverein Grafenbuch am Sonntag, den 19. Juli 2026, seinen traditionellen Kaffeeklatsch in Ballertshofen. Trotz eines frischen Windes zeigte sich die Sonne von ihrer besten Seite und sorgte gemeinsam mit der gemütlichen Atmosphäre für einen rundum gelungenen Nachmittag.

Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher ließen sich die große Auswahl an selbst gebackenen Kuchen und Torten sowie frisch gebrühten Kaffee schmecken. Das reichhaltige Kuchenbuffet ließ keine Wünsche offen und wurde von den Gästen begeistert angenommen.

Auch für die jüngsten Besucher war bestens gesorgt. Eine Hüpfburg sorgte den ganzen Nachmittag über für viel Spaß und Bewegung und machte die Veranstaltung zu einem gelungenen Ausflugsziel für die ganze Familie.

Besonders freute sich der Schützenverein über den Besuch der Freunde vom Patenverein Pilsach. Die langjährige und enge Freundschaft zwischen beiden Vereinen wurde einmal mehr gepflegt und bei vielen guten Gesprä-



Geselliger Nachmittag: Der Kaffeeklatsch des Schützenvereins Grafenbuch lockte viele Besucher nach Ballertshofen.

chen vertieft. Solche Begegnungen zeigen, wie wichtig die Verbundenheit der Vereine untereinander für das gesellschaftliche Miteinander ist.

Der große Besucherandrang übertraf die Erwartungen der Organisatoren. Zeitweise waren sämtliche Sitzgelegenheiten besetzt, sodass sich das Organisationsteam über die hervorragende Resonanz besonders freute. Die vielen positiven Rückmeldungen der Gäste bestätigten den großen Einsatz der zahlreichen Helferinnen und Helfer, die mit viel Engagement zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen hatten.

Der Schützenverein Grafenbuch bedankt sich bei allen Besucherinnen und Besuchern, den fleißigen Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäckern sowie allen Helferinnen und Helfern für ihre Unterstützung. Der erfolgreiche Kaffeeklatsch war einmal mehr ein schönes Beispiel für gelebte Dorfgemeinschaft und Vereinsleben und wird den Gästen sicherlich noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Drei neue Trainerassistenten bei den Lauterachkeglern

Um in Zukunft den Nachwuchs gezielt fördern zu können, haben mit Dominik Christophel, Michael Krieger und Jonas Weber drei Kegler aus Lauterhofen erfolgreich den Einstieg in die Trainerlaufbahn des Kegelsports absolviert. Hierzu nahmen sie an einem kompakten Wochenendlehrgang des Bayerischen Sportkegler- und Bowlingverband e.V. zum Trainerassistenten teil, welcher von den Kegel-



Erfolgreiches Ausbildungswochenende: Gruppenbild der Ausbilder und Teilnehmer des Lehrgangs. Foto: Nicole Siegert

freunden des KC Mühlhausen e.V. organisiert wurde und auf den Bahnen des ASV Neumarkt stattfand.

Im Zeitraum vom 17. bis 19. Juli 2026 wurden durch die Bezirkslehrwartin Mittelfrankens, Frau Barbara Fritsch, die Hauptbestandteile Technikleitbild, Methodik/praktische Übungen, diagonales Spiel sowie die Bewegungsbeobachtung vermittelt. Ziel war es, grundlegende theoretische und praktische Kenntnisse für die Betreuung von Anfängern, Kindern und Jugendlichen im Kegelsport zu erlangen. Sonntagnachmittag wurde dann auch gleich versucht, das Erlernte unter Anleitung der Ausbilderin an zwei Jugendliche aus dem Verein weiterzugeben. Beim Trainerassistenten handelt es sich um die Vorstufe zur C-Trainer-Lizenz im Kegelsport, welche nun das nächste Ziel darstellt. Zunächst gilt es jedoch, die neuen Fähigkeiten zu vertiefen, anzuwenden und an die Vereinsjugend sowie Anfänger weiterzugeben.

FF Lauterhofen: Montagearbeiten für Einsatzfahrzeug gespendet

Die Freiwillige Feuerwehr Lauterhofen freut sich über eine großzügige Unterstützung durch den Reifenservice Polster. Für das Wechselladerfahrzeug 36/1 wurden insgesamt acht neue LKW-Reifen bereitgestellt. Hier übernahm der Reifenservice Polster sämtliche Arbeiten rund um den Reifenwechsel kostenlos im Wert von rund 500 Euro.

Mit dieser Unterstützung möchte der Reifenservice Polster ein Zeichen der Wertschätzung für das wichtige ehrenamtliche Engagement der Feuerwehr setzen. Die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer leisten einen unverzichtbaren Beitrag für die Sicherheit und das Wohl der Bevölkerung und stehen rund um die Uhr bereit, wenn Hilfe benötigt wird.

Erster Bürgermeister Xaver Lang und die Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehr Lauterhofen bedanken sich herzlich bei Helmut Polster und seinem Team für die großzügige Unterstützung. Die Feuerwehr ist auf zuverlässige Einsatzfahrzeuge und deren Ausstattung angewiesen, um im Ernstfall schnell und sicher helfen zu können.

Die Gemeinde und die FF Lauterhofen schätzen die Unterstützung durch heimische Unternehmen sehr. Sie zeigt, wie wichtig ein gutes Miteinander und die Verbundenheit mit dem Ehrenamt in unserer Gemeinde sind.



Von links: Stefan Reindl (1. Kommandant), Erster Bürgermeister Xaver Lang, David Haufe (stellv. Kommandant), Danny Iberl (Betriebsleiter und zukünftiger Chef), Helmut Polster (Inhaber Reifenservice Polster).

24-Stunden-Übung der Jugendfeuerwehr Lauterhofen

Vom 31. Juli bis 01. August erlebte die Jugendfeuerwehr Lauterhofen einen intensiven Praxistag. Ausgerüstet mit eigenen Piepsern bezogen die Jugendlichen das Feuerwehrhaus, um 24 Stunden lang realistisch simulierte Einsätze abzuarbeiten.

Der Auftakt erfolgte gemeinsam mit den Nachbarwehren aus Brunn, Gebertshofen und Pettenhofen: Eine Person musste unter einem umgestürzten Baum befreit werden. Es folgten eine nächtliche technische Hilfeleistung an einem Auto beim Bauhof und eine Personensuche per Wärmebildkamera am Kalvarienberg gegen Mitternacht. Nach kurzer Nachtruhe wurde die Truppe um 05:45 Uhr durch eine ausgelöste Brandmeldeanlage am Sportheim geweckt. Im weiteren Verlauf meisterten die Nachwuchskräfte die Rettung eines Objekts vom Kindergartendach sowie eine anspruchsvolle Höhenrettung auf dem Gelände der Firma Trollius. Den Abschluss bildete ein klassischer Löscheinsatz.

Neben feuerwehrtechnischem Können standen vor allem Teamgeist und Kameradschaft im Fokus. Ein besonderer Dank gilt allen Unterstützern, beteiligten Wehren und Firmen.

Noch mehr Details und Bilder vom 24-Stunden-Tag finden Sie unter: <https://lauterhofen.feuerwehren.bayern> oder nutzen Sie einfach den folgenden QR-Code:



Beim 24-Stunden-Tag lernten die Jugendlichen der Jugendfeuerwehr Lauterhofen, wie vielfältig, anspruchsvoll und kameradschaftlich der Feuerwehralltag wirklich ist.

Jugendfeuerwehr Lauterhofen lud ein zum Schnuppertag

Im September fand bei der Jugendfeuerwehr Lauterhofen ein spannender Schnuppertag statt. Dabei konnten interessierte Jugendliche einen Einblick in die abwechslungsreiche Arbeit der Feuerwehr gewinnen und selbst aktiv werden.

Gemeinsam wurde eine THL-Übung (Technische Hilfeleistung) durchgeführt. Ausgerüstet mit persönlicher Schutzausrüstung und unter fachkundiger Unterstützung unserer Feuerwehrleute durften die Jugendlichen selbst Hand anlegen und eine verletzte Person aus einem verunfallten Fahrzeug retten.

Mit viel Teamarbeit, Einsatz und Begeisterung meisterten die Jugendlichen die gestellte Aufgabe erfolgreich. Zum Abschluss wurde die gelungene Rettung bei einem gemeinsamen Eis gefeiert – ein süßer Ausklang eines gelungenen und ereignisreichen Schnuppertages.

Die Feuerwehr hofft, bei dem ein oder anderen das Interesse an der Feuerwehr entdeckt zu haben und freut sich auf viele neue Gesichter bei der Jugendfeuerwehr. Interessenten können sich gern bei den Jugendwarten melden.



Einsatzbereitschaft von morgen: Jugendliche beim Schnuppertag der Feuerwehr Lauterhofen.

FW Lauterhofen: Leistungsabzeichen „Die Gruppe im Löscheinsatz“

27 Teilnehmer:innen der Feuerwehr Lauterhofen haben sich der Prüfung für das Leistungsabzeichen „Die Gruppe im Löscheinsatz“ gestellt. Mit großem Engagement und Teamgeist zeigten sie ihr Können in den verschiedenen Schwierigkeitsstufen.

In diesem Jahr stellte die Feuerwehr Lauterhofen zum ersten Mal die Variante III (mit Atemschutz). Bei dieser Gruppe waren Johannes Häberl, Michael Liedlbier, Lukas Geitner und Philipp Haider unter Atemschutz im Einsatz. Die Gruppe wurde durch Robert Schimmerer als Gruppenführer, Daniel Mertl als Maschinist sowie durch Patrick Lehmeyer als Melder und Sarah Gerstner und Thomas Gilch als Schlauchtrupp ergänzt.

Besonderes Interesse an der Leistung der Ehrenamtlichen zeigte auch 1. Bürgermeister Xaver Lang, der sich vor Ort ein Bild vom Leistungsstand der Feuerwehrleute machte und ihnen für ihr ehrenamtliches Engagement dankte.

Prüfer waren Herbert Götz (FF Berg), Johann Kiefl (FF Gebertshofen) und Kreisbrandinspektor Peter Häberl.

Die Abnahme des Leistungsabzeichens ist ein wichtiger Meilenstein, der neben Wissen auch Teamarbeit, Schnelligkeit und Präzision unter Beweis stellt. Wir gratulieren allen Teilnehmer:innen herzlich zu ihren Leistungen und danken für ihr Engagement!

Die Freiwillige Feuerwehr Lauterhofen ist stolz auf ihre motivierten Einsatzkräfte und freut sich auf viele weitere gemeinsame Erfolge.



Erfolgreiche Prüfung bei der FF Lauterhofen: 27 Feuerwehrfrauen und -männer absolvierten das Leistungsabzeichen.

Neues von der Nachbarschaftshilfe



Helferausflug nach Hersbruck

Der diesjährige Helferausflug führte eine Gruppe der Ökumenischen Nachbarschaftshilfe nach Hersbruck. Die sogenannte Hersbrucker Schweiz ist von Natur aus ein wunderbarer Landstrich und gar nicht so weit weg. Einen Besuch wert war auf jeden Fall das einzige „Deutsche Hirtenmuseum“, das Hersbruck besitzt. Es wurde 1933 offiziell gegründet, sodass es in wenigen Jahren ein Jubiläum feiern kann.

Hirte zu sein, war ein schlecht bezahlter Beruf. Frau Seibold führte uns mit interessanten Erklärungen zur Arbeit der Hüter und Hirten in den letzten Jahrhunderten sehr kompetent durch die Räume des Hirtenmuseums. Einige Exponate erinnerten manche aus unserer Gruppe an ihre Kindheit. Der fränkische Hirte war anders gekleidet als zum Beispiel der französische. Unterschiedliche Trachten bis hin zu verschiedenen Werkzeugen, die die Hirten benutzten,



Gemeinsam unterwegs: Die Gruppe der Ökumenischen Nachbarschaftshilfe beim diesjährigen Helferausflug in Hersbruck.

um den Kühen oder Schafen bei Notfällen zu helfen, gab es in Schaukästen und Truhen zu entdecken. Zum Mittagessen ging es mitten in die Stadt, bevor es nachmittags zum Fackelmann-Outlet ging. Gut bepackt machten wir uns auf den Weg zu den Seeterrassen am Happurger See, um Kaffee und Kuchen zu genießen. Wichtig ist bei unseren Ausflügen auch der Austausch untereinander über unsere ehrenamtlichen Tätigkeiten bei der Nachbarschaftshilfe.

Das bietet die Ökumenische Nachbarschaftshilfe:

- **Seniorentreff** jeden dritten Mittwoch im Monat im Lauteracher Hof
- **Sitzweil bei Stoametzga** immer am ersten Mittwoch im Monat
- **Essen in der Schule:** Mobile Senioren können dienstags und freitags nach Vorbestellung in der Mensa der Schule essen.
- **Besuchsdienst** im Seniorenheim Kastl und im Klinikum Neumarkt - und wer möchte, auch in Lauterhofen privat
- **Fahrdienst** zum Arzt, Physio, Friseur, Einkaufen usw.
- **Essen auf Rädern** in Lauterhofen immer montags, mittwochs und freitags;
- **Besuch bei Regens Wagner** mit gemeinsamem Singen sowie Geschichten zum Jahreslauf

Weitere Infos unter:

<https://www.lauterhofen.de/nachbarschaftshilfe>

Wer sich bei uns irgendwie ehrenamtlich betätigen möchte, kann jederzeit unverbindlich nachfragen.

Monika Schönfelder-Hans

Neue Trainingsanzüge für die F-Jugend des SV Lauterhofen

Zum Abschluss der Saison 2025/2026 durfte sich die F-Jugend des SV Lauterhofen über eine großzügige Spende freuen. Die Firmen Pruy Bau und Maler Spitz statteten die jungen Fußballer mit neuen Trainingsanzügen aus.

Die offizielle Übergabe fand direkt am Sportplatz statt, wo Stefan Pruy und Jürgen Spitz die Anzüge persönlich an die begeisterten Kinder überreichten. Der Verein und die Trainer bedanken sich herzlich bei den beiden lokalen Betrieben für die wichtige Unterstützung der Jugendarbeit.



Mit dem neuen Outfit ist das Team nun auch optisch perfekt für die nächste Spielzeit gerüstet.

Förderverein St. Michael: Losbude mit Rekordergebnis

Von Petra Gradl und Helmut Benzinger: Am 30. August fand das Pfarrfest in Lauterhofen statt, bei dem die Losbude des Fördervereins „Freunde der Pfarrkirche Erzengel Michael in Lauterhofen e. V.“ wiederum eines der zentralen Highlights darstellte. Insgesamt wurden über 2200 Lose verkauft, was die andauernde Begeisterung der Festbesucher unterstrich.

In der Losbude gab es mehrere „Megapreise“ wie eine Weißwurst-Schüssel mit dem Motiv König Ludwigs II. von Bayern oder ein elektrisches Gefährt für Kinder und viele weitere hochwertige Preise. Selbst mit den Nieten ging man nicht leer aus, denn für 10 Nieten galt das Motto „Glück im zweiten Anlauf“. Hierbei erhielten die Teilnehmer kleine Glücksbringer, die von Petra Gradl gehäkelt worden waren. Der Gesamterlös in Höhe von 1.109,70 EUR kommt dem Unterhalt bzw. der Renovierung des Pfarrheims „St. Raphael“ in Lauterhofen zugute.

Pfarrer Gerhard Ehrl sowie der gesamte Förderverein „Freunde der Pfarrkirche Erzengel Michael in Lauterhofen e.V.“ freuten sich über den großen Zuspruch und die tatkräftige Unterstützung durch Sachspenden aus der Bevölkerung, mit deren Hilfe und natürlich durch den regen Kauf der Lose am Fest selbst (auch schon beim Weinfest der Kolpingsfamilie am Abend zuvor wurden bereits Lose verkauft) diese stolze Summe für die gute Sache zusammenkam.

Die Spitze des Fördervereins mit dem Vorsitzenden Helmut Benzinger, seinem Stellvertreter Martin Springs und dem Schatzmeister des Vereins, Stephan Dürholt, hat zusammen mit Frau Petra Gradl, die in diesem Jahr die Organisation von Frau Christa Gruner-Röhrlich übernommen hat und damit in dieser Funktion „Premiere“ feierte, somit auf eine sehr erfolgreiche Losbuden-Aktion mit einem Rekord-Ergebnis beim diesjährigen Pfarrfest in Lauterhofen blicken können.

Die positive Resonanz von allen Seiten der Öffentlichkeit erfreut alle beteiligten Helfer und Organisatoren, woraufhin eine Fortsetzung dieser schönen Tradition für Jung und Alt auch in den kommenden Jahren fest eingeplant wird.



Von links: Martin Springs, Helmut Benzinger, Stephan Dürholt, Gerhard Ehrl, Petra Gradl und Jakob Gradl. Foto: Sebastian Bayerl.

Jugendfeuerwehren Brunn, Pettenhofen und Gebertshofen im Dauereinsatz



Die Jugendfeuerwehren Brunn, Pettenhofen und Gebertshofen bei ihrem gemeinsamen 24-Stunden-Tag. Fotos: Ronja Graf

Was passiert, wenn man 24 Stunden im Feuerwehrhaus verbringt und immer wieder zu Einsätzen alarmiert wird? Das erlebten die Jugendfeuerwehren Brunn, Pettenhofen und Gebertshofen bei ihrem gemeinsamen 24-Stunden-Tag vom 31. Juli auf den 1. August 2026.

Kaum war das Schlaflager eingerichtet, fand zusammen mit der Jugendfeuerwehr Lauterhofen eine Einsatzübung am Klingelberg statt: Eine unter Baumstämmen eingeklemmte Person musste befreit und versorgt werden. Auch die Kinderfeuerwehr Brunn war dabei und verfolgte die Übung gespannt.

Nach einer kurzen Pause und gemeinsamen Abendessen, folgte bereits der nächste Alarm und für viele das Highlight des Abends: In verrauchten Pavillons mussten die Jugendlichen mit Atemschutz und Taschenlampen nach „Vermissten“, versteckten Kuscheltieren, suchen.

An der Feuerschale bei Musik klang der Abend gemütlich aus und es ging ins Bett. Doch schon um 05:30 Uhr ertönte erneut der Alarm und bei Schweibach musste ein Flächenbrand gelöscht werden. Nach dem wohlverdienten Frühstück folgte eine Übung mit einem Bulldog-Unfall, bei der die Jugendlichen eine vermisste Person suchten und eine verletzte versorgten sowie den Verkehr regelten.

Und weil bei einem 24-Stunden-Tag neben Ausbildung und Einsatzübungen natürlich auch der Spaß nicht zu kurz kommen darf, stand zum Abschluss ein „Schlauch-Fuß-

ball-Turnier“ auf dem Programm. Der 24-Stunden-Tag bot spannende Einsätze und praktische Erfahrungen. Dabei erlebten die Jugendlichen die Bedeutung von Teamarbeit und Zusammenhalt.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Feuerwehrkameraden und -kameraden, die diesen besonderen Tag vorbereitet, die Übungen ausgearbeitet und die Jugendlichen während der gesamten 24 Stunden betreut haben. Ein besonderer Dank geht außerdem an die Feuerwehr Lauterhofen für die Unterstützung bei der ersten Einsatzübung und die gute Zusammenarbeit.

Spannender Vormittag bei der Bergwacht Amberg

Ein ganz besonderer Ausflug stand für die Jugendfeuerwehren Brunn, Pettenhofen und Gebertshofen auf dem Programm: Gemeinsam ging es zur Bergwacht Amberg an deren Standort in Kastl. In drei Gruppen durchliefen die Jugendlichen verschiedene Stationen und erhielten interessante Einblicke in die Arbeit der Bergwacht.

An der ersten Station lernten die Jugendlichen die Fahrzeuge und Ausrüstung der Bergwacht sowie deren Einsatzbereiche kennen. Anschließend wurde es praktisch: sie durften ein Vakuum-Matratzensystem und eine Gebirgstrage ausprobieren.

Das Highlight des Vormittags wartete jedoch an der dritten Station: An dem Felsen an der Lauterach durfte sich jeder einmal selbst abseilen. Für viele war das sicherlich eine ganz besondere Erfahrung – und das Beste daran: Tatsächlich hat sich jeder getraut! Mit viel Mut und Begeisterung ging es Stück für Stück am Felsen hinunter.

Alles in allem war es ein rundum gelungener und erlebnisreicher Ausflug mit wertvollen Einblicken in die Arbeit der Bergwacht. Ein besonderer Dank gilt der Bergwacht Amberg, die den Vormittag mit viel Engagement und Begeisterung vorbereitet und den Jugendlichen ihre Ausrüstung sowie spannende Aktionen vorgestellt hat.

Hervorzuheben ist, dass auch dies alles ehrenamtlich und in der Freizeit geschieht. Umso mehr wissen wir es zu schätzen, dass sie sich die Zeit genommen und den Jugendlichen diesen besonderen Tag ermöglicht haben. Als Dankeschön wurde den Vertretern der Bergwacht am Ende noch ein kleines Präsent übergeben.



Übungseinsatz bei Sonnenaufgang: Um 05:30 Uhr löschte die Jugendfeuerwehr erfolgreich einen Flächenbrand bei Schweibach.



Die Jugendfeuerwehren Brunn, Pettenhofen und Gebertshofen besuchten die Bergwacht Amberg am Standort Kastl. Foto: Ronja Graf

SV Lauterhofen gehört zu den fünf „Mobilmachern“ Ostbayerns!

Große Freude beim SV Lauterhofen: Der Verein wurde in Regensburg vom Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV) und der Sparda-Bank im Wettbewerb „Mobilmacher – BLSV-Fitnesspreis Ostbayern“ ausgezeichnet. Unter 55 eingegangenen Bewerbungen wählte die Jury den SV Lauterhofen als eines von fünf herausragenden Vereinsprojekten aus Niederbayern und der Oberpfalz aus.

Das Besondere: Ausgezeichnet wurde nicht eine einzelne sportliche Leistung oder ein einzelnes Projekt, sondern die zukunftsorientierte Vereins- und Organisationsentwicklung des SV Lauterhofen. Der Wettbewerb würdigt Vereine, die über den sportlichen Alltag hinausblicken, gesellschaftliche Veränderungen aufgreifen und ihren Verein aktiv und nachhaltig weiterentwickeln.

Mittlerweile mehr als 1.200 Mitglieder

Genau mit diesen Fragen beschäftigt sich der SV Lauterhofen seit einiger Zeit intensiv. Mehr als 1.200 Mitglieder und ein stetig wachsendes Sport- und Bewegungsangebot lassen sich auf Dauer nicht mehr allein mit über Jahre organisch gewachsenen Strukturen und Abläufen organisieren. Deshalb startete der Verein im März 2025 einen umfassenden Organisationsentwicklungs- und Veränderungsprozess.

Ausgangspunkt war die Frage, wie sich ein ehrenamtlich geführter Sportverein auf gesellschaftliche Veränderungen wie Individualisierung, eine zunehmende Gesundheitsorientierung, den demografischen Wandel und veränderte Erwartungen an das Ehrenamt einstellen kann. Dabei geht es nicht nur darum, neue sportliche Angebote zu schaffen. Der gesamte Verein soll organisatorisch, sportlich und gesellschaftlich weiterentwickelt werden.

Neustrukturierung der Vereinsorganisation

Ein wichtiger Schritt ist die Neustrukturierung der Vereinsorganisation. Nach innen gerichtet stehen die Beschreibung von Prozessen und Verantwortlichkeiten aktuell auf der Tagesordnung. Nach außen wird die erweiterte Ausrichtung besonders sichtbar durch die neue Fitness- und Bewegungshalle mit modernem Fitnessstudio.

Gleichzeitig übernimmt der Verein verstärkt gesellschaftliche Verantwortung – beispielsweise durch seine Inklusionsinitiative und die Zusammenarbeit mit Regens Wagner sowie durch kulturelle Angebote. Die positive Entwicklung der Mitgliederzahlen ist dabei ein erstes Zeichen dafür, dass viele dieser Veränderungen auf Interesse und Zustimmung stoßen.

Wertvolles Feedback für den Wandel

In seiner Präsentation vor der Jury in Regensburg betonte Gerhard Springs, dass der eingeschlagene Weg erst am Anfang steht und noch lange nicht abgeschlossen ist. Organisationsentwicklung bedeutet auch, Neues auszuprobieren, Erfahrungen zu sammeln und Strukturen immer wieder anzupassen.

Deshalb versteht der SV Lauterhofen die Auszeichnung vor allem als wertvolles Feedback für den eingeschlagenen Weg. Entscheidend sind nicht Preise, sondern Menschen, die diesen Verein mitgestalten: Mitglieder und Ehrenamt-



Der SV Lauterhofen erhält 2.000 Euro Preisgeld für seine zukunftsorientierte Organisationsentwicklung. Foto: Andreas Allacher/BLSV

liche, die Verantwortung übernehmen und ihre Zeit, ihre Ideen und ihre beruflichen wie persönlichen Kompetenzen für die Gemeinschaft einbringen.

Ein Verein. Zusammen stark.

Dabei verändert sich auch das Verständnis von Ehrenamt. Ein moderner Sportverein braucht nicht nur Trainerinnen, Trainer und Übungsleiter. Ebenso wichtig sind Menschen, die ihre Fähigkeiten beispielsweise in Organisation und Verwaltung, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Digitalisierung, Technik und Gebäudemanagement oder bei Veranstaltungen einbringen. Ehrenamt hat viele Gesichter – und jeder kann mit seinen Fähigkeiten einen Beitrag leisten.

In den kommenden Monaten wird sich der SV Lauterhofen deshalb weiter mit seinen Strukturen und Abläufen beschäftigen. Gleichzeitig gilt es, die mehr als 1.200 Mitglieder noch stärker auf diesem Weg mitzunehmen. Denn bei allen organisatorischen Veränderungen bleibt das eigentliche Ziel unverändert: Der SV Lauterhofen soll auch in Zukunft ein Ort der Bewegung und Begegnung sein – und ein Stück Heimat für junge und ältere Menschen in unserer Gemeinde.

Anzeige

Wohnung gesucht in Lauterhofen

Alleinstehende, ruhige und zuverlässige Frau sucht kleine Wohnung in Lauterhofen oder Umgebung.

- bis 450 € warm (Strom extra)
- bis ca. 50 m²
- gerne 2 Zimmer (Schlaf- und Wohnzimmer)
- EG oder 1. OG, kein Dachgeschoss
- Balkon/Terrasse wäre schön, aber kein Muss

Da ich in Lauterhofen zwei Arbeitsstellen habe, wäre eine Wohnung hier ideal. Ich bin sauber, ruhig, zuverlässig und ordentlich und freue mich über jeden Hinweis oder ein passendes Angebot.

Kontakt gerne telefonisch unter 01 73 / 7 15 83 28.

Kindertageseinrichtung St. Gabriel



Auf ins neue Kindergartenjahr!

Die Sommerferien sind vorbei und unsere Kita ist wieder voll Leben. Wir freuen uns, alle „alten Hasen“ und natürlich alle neuen Kinder und Eltern bei uns willkommen zu heißen. Wir bedanken uns schon jetzt bei allen für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Es beginnt eine spannende Reise durch das Jahr, mit vielen interessanten Themen und Projekten, die wir stets den Interessen und Bedürfnissen der Kinder entsprechend anpassen.



Die ersten Wochen verbringen wir damit, behutsam Vertrauen zu den Kindern mit ihren Familien aufzubauen und uns alle gegenseitig kennenzulernen. Die Kinder haben Gelegenheit, sich in der Einrichtung zu orientieren und alles in Ruhe zu entdecken.

Auch wenn sich im Moment vieles um die Eingewöhnung, Beziehungsbildung und Orientierung dreht, wird es uns nicht langweilig. Gefreut haben wir uns über den Besuch der ABC-Schützen, die uns stolz ihre Schultüten zeigten. Die Vorschulkinder machen sich mit ihren neuen Aufgaben vertraut und übernehmen zunehmend mehr Verantwortung. Bastelmaterial ist stets zur Verfügung, sodass auch jetzt schon erste Kunstwerke entstehen, die die Räume schmücken.

Viel Spaß haben alle gemeinsam im Garten, wo wir die letzten Sonnenstrahlen genießen und nach Herzenslust toben, klettern und Fahrzeug fahren. Die Kinder knüpfen bereits zarte Freundschaften und wachsen zu einer bunten Gemeinschaft zusammen.

Vorfreude auf 30 Jahre Kita St. Gabriel

Zudem steht unser 30-jähriges Jubiläum vor der Tür. Hierfür werden bereits fleißig die letzten Vorbereitungen getroffen, um ein gelungenes Fest zusammen zu gestalten



Weitere aktuelle Informationen, Meldungen und Downloads finden Sie auf unserer Website. Einfach den qr-Code scannen!

Tag der offenen Türe

Herzliche Einladung zum Tag der offenen Türe der **Lauterhofener KiTas** mit Anmeldung am Samstag **23. Januar 2027 von 14 – 17 Uhr**. Besuchen Sie die KiTas und lernen Sie das Team, das pädagogische Konzept sowie die Räumlichkeiten kennen.

Kindergarten Maria Goretti und Naturgruppe am Kalvarienberg



„Start für das Abenteuer Kindergarten: Neue Freunde, bunte Zimmer und jede Menge Spaß warten auf dich.“
Herzlich willkommen an alle Urlauber und Neueinsteiger!

Highlights aus dem Haus & der Natur

Natur pur: Jeden Tag marschiert eine Kleingruppe Kinder in die Natur und verbringt unterhalb des Kalvarienbergs einige Stunden

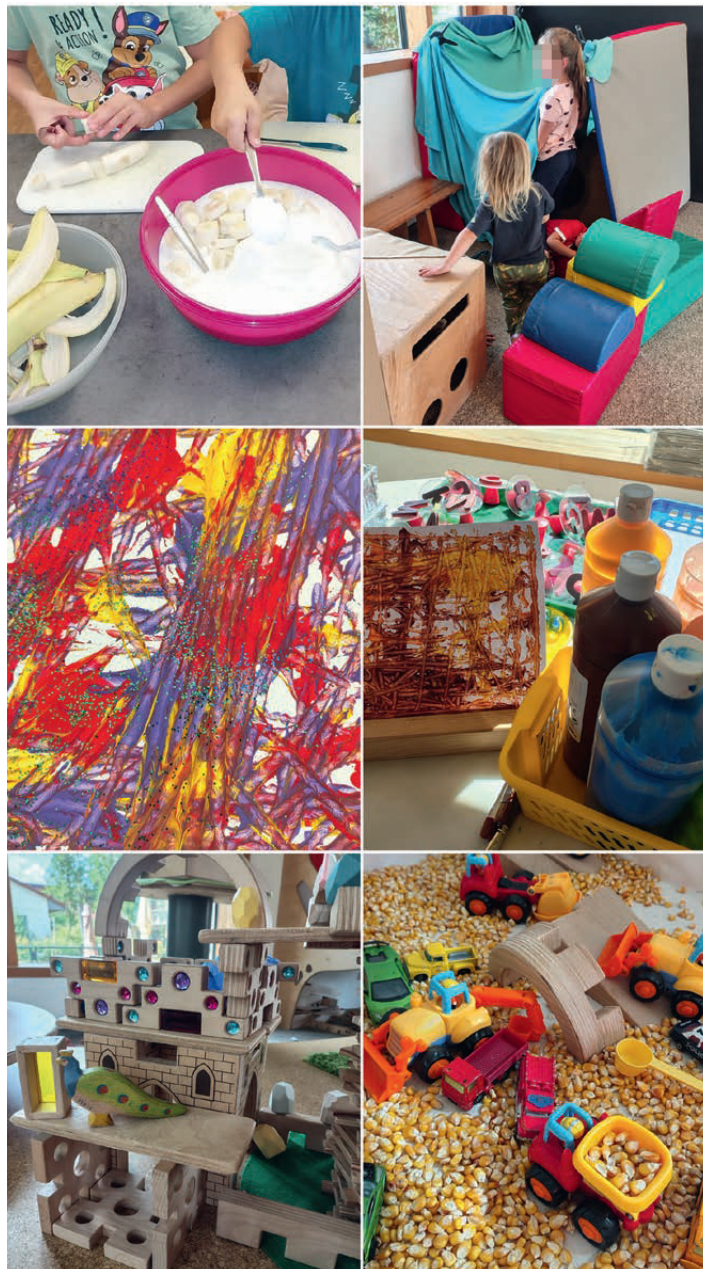
Highlights der ersten Tage waren ...

- Befüllung der Vogelhäuschen und Vogelfütterung
- Boot-Bastelaktion mit Stöcken aus dem Wald
- Schwimmaktion der Boote in der Lauterach am Park
- Himbeermilch-Shake aus den eigenen Himbeeren
- Das Gärtnerei Projekt geht weiter

In der Gärtnerei (RWS) durften die Kinder die angelegten Beete checken und das üppig gewachsene Gemüse ernten. Es gab daraus eine leckere Gemüsesuppe.



Im Haus werden fleißig alle Räume bespielt und bebastelt, im Brotzeitstüberl wird geschlemmt und die Turnhalle wird beturnt – alles nach dem Motto: Kennenlernen, Ankommen und Wohlfühlen!



Danke geht raus ...

- ... an Familie Götz für die gespendeten Hölzer für einen neuen Spielbereich im Garten.
- ... an Monika Strobl, für die Pflanzenspende; die Pflanzen haben bereits schöne Plätze gefunden.



Weitere aktuelle Informationen, Meldungen und Downloads finden Sie auf unserer Website. Einfach den qr-Code scannen!

Abschluss des Fliesenprojekts

In der letzten Schulwoche konnte unser gemeinsames Fliesenprojekt unter Anleitung von Herrn Sailer erfolgreich abgeschlossen werden. Die von allen Schülerinnen und Schülern der Grund- und Mittelschule individuell gestalteten Fliesen wurden auf dem Pausenhof an einer Säule angebracht. Die Motive haben die Kinder selbst ausgewählt und mit viel Kreativität umgesetzt.

Durch dieses Projekt konnten die Schülerinnen und Schüler aktiv an der Gestaltung ihres Schulhauses mitwirken und einen bleibenden Beitrag zur Schulgemeinschaft leisten. Die Säule mit den bunten Fliesen steht symbolisch dafür, dass alle Mitglieder unserer Schulfamilie gemeinsam unsere Schule zu dem machen, was sie ist: ein Ort, an dem sich alle, die hier lernen und arbeiten, entfalten können.

Die Anbringung der Fliesen übernahmen Herr Meier von der Gemeinde Lauterhofen gemeinsam mit einigen Schülerinnen und Schülern der 6. Klasse. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Ein besonderer Dank gilt außerdem unserem Förderverein, der dieses Projekt mit seiner großzügigen Unterstützung erst möglich gemacht hat.



Fleißige Hände bei der Arbeit mit Bauhofleiter Stefan Meier und das farbenfrohe Gesamtkunstwerk auf dem Pausenhof!



Schießstand statt Schulbank

Im Rahmen der Schulsport-Aktionswoche, die jährlich im Juli unter dem Motto „Schulsport tut Bayern gut“ stattfindet, besuchten 15 Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Lauterhofen den Schützenverein Ballertshofen. Die Jugendlichen durften beim Lichtgewehr, Luftgewehr und Blasrohr schießen in die Vielfalt des Schießsports hineinschnuppern. Außerdem erhielten sie Informationen zum Training, Wettkampfabläufe und zum Vereinsleben. Um dem Ganzen etwas Wettkampfgeist einzuhauchen, mussten die Schüler an verschiedenen Stationen Punkte sammeln und am Ende wurden natürlich auch die erfolgreichsten Drei mit einem kleinen Präsent belohnt. Die Jugendlichen und ihre Begleitlehrkräfte bedankten sich mit schuleigenem Honig für die gelungene Veranstaltung und den Einsatz am Freitagvormittag.



„Schulsport tut Bayern gut“: Ein ereignisreicher Vormittag für die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Lauterhofen vor dem Vereinsheim des SV Ballertshofen.

Betriebsbesuch der Mittelschule

Im Rahmen der beruflichen Orientierung besuchten die Klassen M8 und R8 der Mittelschule Lauterhofen die Firma Meier Betonwerke GmbH in Lauterhofen. Ziel des Besuchs war es, den Schülerinnen und Schülern praxisnahe Einblicke in die Arbeitsabläufe sowie mögliche Ausbildungs- und Berufsfelder zu ermöglichen.

Nach der freundlichen Begrüßung erhielten die Jugendlichen einen Überblick über die Geschichte des Unternehmens, die Produktionsprozesse sowie die Bedeutung von Qualität und Sicherheit im Arbeitsalltag. Besonders anschaulich wurden die einzelnen Produktionsschritte erläutert, von der Rohstoffanlieferung bis zum fertigen Betonprodukt. Im Anschluss erkundeten die Schülerinnen und Schüler in Workshops verschiedene Teilbereiche der



Berufsorientierung hautnah: Die Achtklässler der Mittelschule Lauterhofen zu Besuch bei der Meier Betonwerke GmbH.

Firma. In kleinen Gruppen konnten sie Arbeitsfelder wie Produktion, Technik, Logistik und Verwaltung näher kennenlernen. Die praxisorientierten Aufgaben boten Raum für Fragen und förderten das Verständnis für die vielfältigen Tätigkeiten innerhalb eines modernen Betriebs.

Mit einer informativen Werksführung konnten die Schülerinnen und Schüler hautnah erleben, wie die Produktionsprozesse ablaufen. Abgerundet wurde der Besuch durch ein gemeinsames Mittagessen in der firmeneigenen Kantine. In angenehmer Atmosphäre bestand die Möglichkeit zum Austausch mit Mitarbeitenden und Lehrkräften sowie zur Reflexion der gewonnenen Eindrücke.

Der Besuch bei den Meier Betonwerken war für alle Beteiligten eine bereichernde Erfahrung. Die Schülerinnen und Schüler erhielten wertvolle Einblicke in die Berufswelt vor Ort und konnten ihre Vorstellungen zu möglichen beruflichen Perspektiven konkretisieren. Ein herzliches Dankeschön gilt der Firma Meier Betonwerke GmbH für die gelungene Organisation und die engagierte Betreuung.



Erfrischung bei heißen Temperaturen: Die Kinder genießen die frische Abkühlung beim Kneipen im Regens-Wagner-Park.

der Turnhalle. Mit seinen Kunststücken und Zauberkünsten hatte der Clown die Herzen der Kinder schnell erobert. Für jedes Kind gestaltete er ein Luftballontier. Am Mittwoch entstanden dann aus Schwimmmudeln einzigartige Pferde. Minigolf und ein Waldspaziergang rundeten das Programm ab.

Fossilien sammeln und Abenteuer im Steinbruch

Ein ganz besonderer Tag war der Besuch bei der Firma Trollius. Bei der Planung stellte schon die Anzahl der Kinder eine Herausforderung dar., denn 77 Kinder bei laufendem Betrieb ist nicht ohne. Aber als wir dann mit Eimer, Schutzausrüstung und Hammer von Herrn Hermann Trollius begrüßt wurden und er uns den Ablauf des Vormittags erklärte, merkten wir, wie gut organisiert das Ganze war.

Ein überdimensional großer Sandhaufen wartete auf uns. Da gab es kein Halten mehr. In einen abgegrenzten Teil lagen jede Menge Steine zum Klopfen. Mit Begeisterung gingen die Kinder ans Werk, und fanden wunderschöne Amoniten in verschiedenen Größen. Sogar extra für uns hatte Herr Trollius einen Bus bestellt der uns durch das gesamte Gelände fuhr. Der Chef selbst erklärte den Kindern die einzelnen Stationen und Abläufe. Zwei Damen vom Familienzentrum waren vor Ort und die Kids konnten sich schminken lassen. Für Essen und Trinken war bestens gesorgt.

Bei den beiden Mitarbeiterinnen Lisa und Sandra bedanken wir uns ganz herzlich für die tolle Organisation. Ein riesengroßes Danke gilt vor allem Hermann Trollius selbst der sich einen kompletten Vormittag für uns Zeit genommen hat und uns einen so schönen abwechslungsreichen Tag ermöglicht hat. Danke auch an das Team der Mittagsverpflegung für Frühstück machen, Kaffee kochen und für die ausreichende Verpflegung.



Viel Spaß im riesigen Sandhaufen. Der Besuch bei Firma Trollius war ein aufregendes Erlebnis.

Ferienwochen der MITTI

Die Grund- und Mittelschule Lauterhofen hat auch dieses Jahr für die Kinder bis zur 5. Klasse zwei Wochen Ferienbetreuung angeboten. Das Angebot wurde gerne angenommen, es waren teilweise über 80 Kinder in der Betreuung.

Hier ein paar Highlights:

Ausgesägte Hühner wurden bemalt und zu Gartensteckern gestaltet. An zwei Tagen sind wir in Gruppen nach Ursensollen ins Planetarium gefahren – ein super Erlebnis. Auch für die Gesundheit wurde gesorgt, es ging zum Kneipen in den Park, und bei den heißen Temperaturen war der Bach eine abwechslungsreiche Abkühlung; danach gab es Eis.

Für unsere Pferde- und Bauernhofliebhaber ging es zum Erlebnishof nach Hellberg. Es wurde gebastelt, geritten und natürlich auch gearbeitet. So ein Karren voll Mist bedarf schon kräftiger Arme. Aber egal wo sich die Kids beschäftigten, es hat Spaß gemacht.

Am letzten Tag der ersten Ferienwoche stand dann Filzen und Kräutersalz-Selberherstellen auf dem Tagesplan. Aus unscheinbaren Filzsträngen entstanden wunderschöne Glockenblumen.

Die letzte Ferienwoche ging mit dem Kunsttag los. Angelehnt an die Technik des Scherenschnitts entstanden sehr schöne Kunstwerke. Ein besonderer Gast begrüßte uns in



Die bunten Kunstwerke zeigen eindrucksvoll, wie kreativ die Kinder auch beim Basteln bei der Sache waren.

20 Jahre Pfarrer Ehrl in Lauterhofen



Pfarrgemeinderatsvorsitzende Claudia Kraus und Kirchenpfleger Johann Niebler stoßen am Pfarrfest Lauterhofen mit Pfarrer Ehrl auf vergangene und künftige Jahre an. Foto: Peter Lanzhammer

Ein besonderes Jubiläum stand beim diesjährigen Pfarrfest Ende August in Lauterhofen im Mittelpunkt: Seit zwei Jahrzehnten wirkt Pfarrer Gerhard Ehrl nun schon in der Gemeinde. Dies nahm Kirchenpfleger Johann Niebler zum Anlass, um im Namen der gesamten Pfarrei seinen Dank für das langjährige Engagement auszusprechen.

Seelsorge und administrative Führungsaufgaben

In seiner Ansprache hob Niebler hervor, dass das Herzstück der Pfarrei-Arbeit zweifellos die seelsorgerliche Betreuung der Pfarrangehörigen sei. Doch der Alltag eines Geistlichen reiche weit über die geistliche Begleitung hinaus. Aus seiner eigenen Praxiserfahrung seit mehr als einem Jahr als Kirchenpfleger berichtete Niebler ausführlich von den vielfältigen Zusatzaufgaben, die oft im Hintergrund ablaufen: So steht Pfarrer Ehrl als leitender Pfarrer des Pfarrverbandes zugleich den einzelnen Kirchenverwaltungen vor. Damit trägt er die Hauptverantwortung für administrative Abläufe – stets tatkräftig unterstützt von den Gremien der Kirchenverwaltungen und Pfarrgemeinderäte.

Bis zum Jahr 2021 fielen auch die komplexe Personalführung und die technische Verwaltung der Kindergärten in seinen Aufgabenbereich, bevor diese Zuständigkeiten durch eine Kooperation an die Kath. Kitas Oberpfalz gGmbH übergeben wurden.

Millionen-Investitionen in Bau und Sanierung

Ein enormer Teil der Arbeitszeit fließt auch in die Betreuung sämtlicher Sanierungsmaßnahmen in allen Pfarreien des Pfarrverbandes. Wie umfassend die baulichen und administrativen Herausforderungen der vergangenen zwei Jahrzehnte waren, verdeutlichte Niebler mit einer beeindruckenden Zahl: Allein in der Pfarrei Lauterhofen wurden in den 20 Jahren seiner Amtszeit Investitionen in Höhe von rund 1,86 Millionen Euro getätigt. Der Kirchenpfleger gab eine kleine Übersicht über die Projekte der vergangenen Jahre in Lauterhofen:

- 2007** Renovierung von Kirchenschiff, Gebälk, Dach und Fassade. Kosten: ca. 520.000 Euro.
- 2008** Renovierung des Kirchturms, Kosten: ca. 390.000 Euro.

- 2012** Erneuerung der Heizung in der Kirche, Kosten: ca. 120.000 Euro.
- 2014** Innenrenovierung der Kirche, Kosten: ca. 680.000 Euro.
- 2022** Erbbaurechtsvertrag mit St.-Gundekar-Werk beim Alten Kindergarten.
- 2024** Sanierung des Glockenstuhls und der Glockenanlage, Kosten: ca. 200.000 Euro.

Natürlich mussten die beachtlichen Gesamtkosten der Maßnahmen auch gegenfinanziert werden. Wie der Kirchenpfleger erläuterte, steuerte das Bistum Eichstätt in der Regel zwar einen Zuschuss von etwa 25 Prozent bei; der Großteil der finanziellen Mittel musste allerdings anderweitig organisiert werden.

Großer Dank an alle Unterstützer

Einen wesentlichen Dank sprach er hierbei der politischen Gemeinde Lauterhofen für ihr stets offenes Ohr und die verlässliche Unterstützung aus. Zudem hob Niebler das unermüdliche Engagement des Fördervereins „Freunde der Pfarrkirche Erzengel Michael in Lauterhofen e.V.“ hervor, der die Pfarrei immer wieder mit kreativen Aktionen – wie etwa einer Losbude beim Pfarrfest – finanziell unterstützt. Der größte Dank richtete sich schließlich an die Pfarrangehörigen sowie die heimischen Firmen: Durch deren enorme Spendenbereitschaft bei den einzelnen Aufrufen konnten die Projekte überhaupt erst realisiert werden. Mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“ schloss Niebler seinen Dank an die gesamte Gemeinschaft sowie an Pfarrer Ehrl für den jahrelangen Einsatz ab.



Weitere Informationen, Termine sowie die aktuelle Gottesdienstordnung finden Sie auf der Website pfarrverband-lauterhofen.de. Einfach den qr-Code scannen!

Immer informiert – mit der App

Heimat Info

Jetzt Heimat-Info App kostenlos herunterladen!

Scan mich

Was – wann – wo in Lauterhofen

Schützen Lauterhofen laden ein zum Bürger- und Königsschießen 2026

Alle am Schießsport interessierte Bürger, Bürgerinnen, Vereine der Marktgemeinde Lauterhofen und Freunde am Schießsport, sind recht herzlich zum Bürger- und Königsschießen 2026 der SG Lauterhofen 1905 e.V. eingeladen. Auch 2026 wird wieder ein Bürgerkönig gekürt.

Schießtermine sind **jeweils von 18.30 Uhr – 21 Uhr:**

Freitag, 02. Oktober | Mittwoch, 07. Oktober

Freitag, 09. Oktober | Samstag, 10. Oktober

Mittwoch, 14. Oktober

Frühschoppenschießen mit Weißwurst und Wiener am
Sonntag, 11. Oktober von 10 Uhr bis 13 Uhr

Für Gruppen ab fünf Personen können bei Christine Lehmeier, Tel. 09186/779, weitere Schießtermine vereinbart werden.

Ab einem Alter von 51 Jahren und älter darf aufgelegt geschossen werden.

Die Königsproklamation findet am **Samstag, 31. Oktober 2026** statt. Treffpunkt um 19 Uhr am Schützenhaus zur Entthronisierung der Könige und Liesln.

Anschließend (ca. 20 Uhr) Proklamation der neuen Würdenträger im Schützenhaus und Preisverleihung.

Die Schützen freuen sich auf Ihr Kommen..

Kurse der VHS Lauterhofen

Tierisch fit mit Pferd – Workshop

Sonntag, 11. Oktober von 14 bis 16 Uhr

Training neben, auf und mit dem Pferd! Das Therapeutische Reiten versteht sich als Oberbegriff für den ganzheitlichen, fördernden und heilenden Einsatz des speziell ausgebildeten Pferdes. Keine Pferdeerfahrung notwendig!

Kursnr.: GLH300002, Kursleiterin: Susanna Franke

Kurstage: So. 11.10.2026, von 14.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Erlebnishof Hellberg, Gebühr: EUR 26,--

Bitte mitbringen: Getränk, enganliegende und bequeme Kleidung, sowie festes Schuhwerk

Mit Wok und Stäbchen

Mittwoch, 14. Oktober von 18 bis 22 Uhr

4-5 Gerichte werden mit Originalutensilien gekocht und wer möchte, kann danach Essen mit Stäbchen erlernen.

Kursnr.: GLH305001, Kursleiter: Thomas Graßl

Ort: Schule Lauterhofen Schulküche, Gebühr: EUR 28,--

Bitte mitbringen: Geschirrtuch, gute Laune, etwas Hunger. 10 € Materialkosten bitte an den Kursleiter bezahlen.

Anmeldung und weitere Informationen

Anmeldungen für alle Kurse bei der VHS Neumarkt: Telefon: 09181 2595-0, E-Mail: info@vhs-neumarkt.de. Nähere Informationen auch bei der Leitung der VHS Lauterhofen, Heike Gehr, Tel. 09186 1488.

20. Benefizkonzert mit Tombola zugunsten krebskranker Kinder

Die diesjährige Benefizveranstaltung der Familie Graf findet statt am **Sonntag, 11. Oktober ab 18 Uhr** in der Turnhalle der Schule in Lauterhofen.

Mitwirkende sind:

- Stadtkapelle Velburg
- Minis der Stadtkapelle Velburg
- Trachtenkapelle Hohenburg
- Blaskapelle Pölling

Alle sind herzlich eingeladen!

Der Eintritt ist frei. Spenden gehen zugunsten:

Kinderpalliativteam Ostbayern | Sparkasse Amberg Sulzbach: IBAN: DE09 7525 0000 0021 1635 97

VKKK Regensburg | Sparkasse Regensburg
IBAN: DE49 7505 0000 0051 1046 36

Spendenquittungen können ausgestellt werden! Mehr Informationen bei: Familie Angelika und Josef Graf

Gemeindebücherei Lauterhofen

Vorlesewettbewerb für Grundschüler

In diesem Jahr fand in Zusammenarbeit mit der Grundschule und Mittelschule Lauterhofen wieder ein Vorlesewettbewerb für die Klassen 1 bis 4 statt.

Die Lehrkräfte führten in jeder Klasse einen internen Vorentscheid durch. Die drei Besten der jeweiligen Klasse traten anschließend im Finale vor einer neutralen Jury an. Diese bestand aus einer ehemaligen Lehrerin sowie zwei Mitarbeiterinnen des Büchereiteams.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mussten neben einem selbst gewählten Text (2-3 Minuten) auch einen ihnen unbekannten Text (2 Minuten) vorlesen. Das bereitete jedoch niemandem Schwierigkeiten. Alle hatten großen Spaß an der Veranstaltung, bei der es für die Zweitplatzierten Urkunden und für die Erstplatzierten jeweils einen Buchpreis gab. Die Preisverleihung fand in der Schule statt. Überreicht wurden die Preise vom Büchereiteam – bestehend aus Büchereileiterin Christine Ehrnsperger sowie den Mitarbeiterinnen Hilde Remer, Christine Hondl, Helga Madre und Katja Häseker, die den Wettbewerb organisiert hatten – gemeinsam mit Rektor Dürr, Pfarrer Ehrl und Bürgermeister Xaver Lang.



Die stolzen Finalisten des Vorlesewettbewerbs bei der Preisverleihung mit den Ehrengästen und Organisatoren. Foto: Ehrnsperger

Kostenfreie Vortragsreihe

Pflege beginnt zuhause – Wissen für den Alltag

Die Neumarkter Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe lädt zu einer kostenlosen Vortragsreihe ins Dorhaus (Altes Schulhaus), Eschenbühl 3 in Trautmannshofen ein. In kompakten Veranstaltungen von 1 bis 2 Stunden vermitteln die Fachreferentinnen und Fachreferenten praxisnahes Wissen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Termine in der Übersicht:

- **Grundkörper-/Hauptpflege**, 7. Oktober 2026
von 17 bis 19 Uhr
- **Basiswundversorgung**, 14. Oktober 2026
von 17 bis 18 Uhr
- **Mundgesundheit**, 21. Oktober 2026
von 17 bis 19 Uhr
- **Schluckstörungen**, 28. Oktober 2026
von 18 bis 19 Uhr
- **Hilfsmittel im Alltag**, 11. November 2026
von 18 bis 19 Uhr
- **Pflegeberatung**, 19. November 2026
von 17 bis 18 Uhr.

Aus organisatorischen Gründen wird um vorherige Anmeldung gebeten. Mehr Informationen über die Neumarkter Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe sowie zur Vortragsreihe und Anmeldemöglichkeit unter neumarkter-akademie.de bzw. unter folgendem QR-Code:



Was – wann – wo in der Region

28. Neumarkter Obstbörse am Gelände des Landratsamts

Am **Samstag, den 17. Oktober 2026**, lädt der Landkreis Neumarkt i.d.OPf. gemeinsam mit dem Kreisverband für Gartenbau und Landespflege e.V. Neumarkt sowie dem Landschaftspflegeverband Neumarkt/Opf. zur 28. Neumarkter Obstbörse ein. Von 9 bis 13 Uhr dreht sich auf dem Gelände des Neumarkter Landratsamtes alles rund um das Thema Obst, Garten und regionale Produkte.

Vielseitiges Programm:

- Verkauf vieler Obstspezialitäten
- Apfelsorten-Bestimmung
- Beratung rund um das Obst
- Apfelsorten und frischer Apfelsaft zum Probieren
- Kaffee- und Obstkuchen
- Musikalische Umrahmung
- ab 10 Uhr Mittagstisch mit Spezialitäten vom Juradistl-Lamm und Juradistl-Weiderind

Hinweis für Verkäuferinnen und Verkäufer: Die Teilnahme ist ohne Standgebühr möglich. Eine vorherige Anmeldung

für den Verkauf ist jedoch bis spätestens Dienstag, den 13. Oktober 2026 erforderlich.

Interessierte Verkäufer sowie Bürgerinnen und Bürger können sich für Anmeldungen und weitere Informationen direkt an das

Sachgebiet für Gartenkultur, Landespflege & Umweltbildung wenden (Tel.: 09181-470 1311

E-Mail: lpv@landkreis-neumarkt.de)

Apfelsammlung 2026

Der Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. e.V. setzt sich seit vielen Jahren, mit öffentlichen Apfelsammlungen, für den Erhalt lokaler Obstgärten und Streuobstbestände ein. Auch 2026 sind wieder alle herzlich eingeladen, bei „greifbarem Naturschutz“ mitzumachen und eigene Äpfel abzugeben! Der Projektpartner, Kelterei Nagler, verarbeitet heimisches Streuobst zu spritziger Juradistl-Apfelschorle oder fruchtigem Juradistl-Apfelsaft.

Im Oktober findet eine weitere Sammelaktionen im Landkreis Neumarkt i.d.OPf. statt. Bringen Sie gegen Entlohnung gern Ihre Äpfel aus ungespritzten Obstgärten und Streuobstbeständen am **Samstag, 24. Oktober** von 10 bis 12 Uhr nach Mühlhausen ans Gelände der Raiffeisen-Handels-GmbH, An der Lände 8.

- Anlieferung: Die angelieferten Äpfel müssen frisch und dürfen nicht angefault sein. Bitte bringen Sie Ihre Äpfel in Säcken, Kisten oder anderen geeigneten Behältern zur Sammelstelle (nicht lose).
- Bei Anlieferung wird ihr Obst gewogen und Sie erhalten einen Wiegeschein. Wählen Sie aus zwei Abrechnungsmöglichkeiten: Barauszahlung oder Gutscheine.

V. a. für Lieferanten aus dem östlichen Neumarkter Landkreis, bietet sich auch die Sammelstelle des Landschaftspflegeverbands Regensburg direkt an der Autobahnunterführung (Ausfahrt Beratzhausen, gegenüber dem Pendlerparkplatz) an. Hier werden Äpfel am **Samstag, 17. Oktober**, im Zeitraum von 14 bis 16 Uhr gesammelt.

UnternehmerSchule startet im Oktober

Gründungsformalitäten, Marktanalysen und Vertragsrecht – das sind nur einige der Herausforderungen, denen sich Existenzgründer und Jungunternehmer stellen müssen. Die Seminarreihe der Hans Lindner Stiftung, die in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. durchgeführt wird, startet am **29. Oktober 2026**. Sie gibt kostenfrei die nötigen Werkzeuge an die Hand: geballtes Wissen, persönliche Beratung und nützliche Kontakte.

An sechs Abenden vermitteln im Landratsamt Neumarkt Experten und Praktiker aus verschiedenen Bereichen, wie man Unternehmer wird und als solcher erfolgreich besteht.

Alle Seminare finden jeweils von 18:00 bis 21:00 Uhr im Landratsamt Neumarkt i.d.OPf., großer Saal, Nürnberger Straße 1 in 92318 Neumarkt statt.

Anmeldung und weitere Informationen unter www.wirtschaft-neumarkt.de/unternehmerschule oder per Mail: wirtschaft@landkreis-neumarkt.de oder Rufnummer 09181/470-1212

Kostenfreie Sprechtage für Gründer und Jungunternehmer

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Neumarkt bietet in Kooperation mit den Aktivsenioren Bayern e.V. kostenfreie Sprechtage für Gründer und Jungunternehmer an. Diese finden an jedem ersten Donnerstag im Monat statt (tel. Anmeldung erforderlich) oder nach Vereinbarung. Die kostenlosen Gründersprechtage finden 2026 an jedem ersten Donnerstag im Monat statt: Die nächsten Termine sind am **5. November** und **3. Dezember**.

Termine kann man auch jederzeit außerhalb dieser Sprechstunde vereinbaren. Anmeldung und weitere Informationen unter www.wirtschaft-neumarkt.de/unternehmerschule oder per Mail: wirtschaft@landkreis-neumarkt.de oder Rufnummer 09181/470-1212

Psychische Gesundheit im Alter

Neuer Ansprechpartner für die Beratungsstelle

Das Leben verläuft nicht immer geradlinig. Schwere Schicksalsschläge, Krankheiten oder einschneidende Lebensereignisse können den Alltag von jetzt auf gleich gravierend verändern. Wenn Ängste, Depressionen, wahnhaftige Gedanken oder eine Demenz das Leben bestimmen, geraten Betroffene oft in eine Notlage, aus der sie alleine nicht mehr herauskommen. Auch Einsamkeit und der Verlust der eigenen Selbstständigkeit wiegen schwer.

Menschen jeden Alters stellt dies vor die Herausforderung, dass das Leben wieder in geordnete Bahnen gelenkt werden muss. In solchen Situationen ist professionelle Hilfe von außen oft der entscheidende erste Schritt.

Die Beratungsstelle für psychische Gesundheit wird durch die Sozialpädagogin Valeria Anders ergänzt. Zusammen mit Angelika Schlierf-Linder berät und begleitet sie schwerpunktmäßig Menschen im Seniorenalter, die sich



Angelika Schlierf-Linder und Valeria Anders beraten und begleiten Menschen im Seniorenalter. Foto: Michaela Peter

in einer psychisch belastenden Situation befinden. Die Sozialpädagoginnen geben Informationen über Hilfs- und Entlastungsangebote, vermitteln weiterführende Hilfen, nehmen auf Wunsch Kontakt zu Behörden und Ärzten auf, und geben Anregungen zur Freizeitgestaltung.

Entlastung für Angehörige:

Leidet ein Familienmitglied an einer psychischen Erkrankung, so stellt das auch für deren Angehörige eine Herausforderung dar. Auch deren Leben verändert sich. Sie machen sich Sorgen und müssen mit dieser neuen Situation umgehen. In den Beratungsgesprächen wird gemeinsam erarbeitet, in welcher Art und Weise Bezugspersonen praktische Unterstützung und psychische Entlastung erfahren können.

Kostenfrei, vertraulich und für jeden offen

Das Angebot der Beratungsstelle ist für alle Ratsuchenden kostenfrei, konfessionell unabhängig und absolut vertraulich. Die Sozialpädagoginnen beraten Menschen aller Nationalitäten und Weltanschauungen. Um Betroffenen in akuten Notlagen schnell zur Seite zu stehen, bemüht sich das Team stets um eine zeitnahe Terminvergabe.

Kontaktaufnahme und Terminvereinbarung

Beratungsstelle für psychische Gesundheit im Alter der Diakonie NAH e.V., Friedenstr. 33, 92318 Neumarkt
Tel: 09181/46400.

Asiatische Tigermücke

Brutstätten vermeiden, Stiche verhindern

Die asiatische Tigermücke breitet sich aufgrund sich ändernder klimatischer Bedingungen zunehmend aus und wurde inzwischen auch in Bayern nachgewiesen. Die Tigermücke ist eine invasive Art, die ursprünglich aus Südostasien stammt und bereits in 26 Ländern Europas nachgewiesen wurde. Im Gegensatz zu vielen heimischen Mückenarten ist sie tagaktiv und zeigt ein besonders aggressives Stechverhalten. Als kompetenter Vektor kann sie Krankheitserreger wie das Dengue-, Chikungunya- und Zika-Virus übertragen.

Um eine Ansiedlung und Vermehrung möglichst zu verhindern, bittet das Gesundheitsamt um Unterstützung bei der Prävention. Einfache Maßnahmen im heimischen Garten oder auch am Friedhof, tragen wirksam dazu bei, die Entwicklung der Mücken zu verhindern:

- Regenrinnen, Wasserabläufe und Gullys freihalten
- Unbenutztes Spielzeug, Schubkarren, Gießkannen, Gefäße, Eimer, Wannen und Geräte unterstellen oder umdrehen
- Müll entsorgen
- Untersetzer, Vogeltränken, Gefäße und Pflanztische wöchentlich leeren und auswischen
- Regentonnen abdecken, Zaun- und Astlöcher mit Sand auffüllen, Reifen trocken lagern
- Grabvasen, Blumentopfuntersetzer und Pflanzgefäße wöchentlich leeren und auswischen
- Weihwasserkessel mückensicher abdecken oder wöchentlich leeren, Kerzen u. Grablichter trocken halten

Veranstaltungsübersicht für Oktober und November 2026

3. Oktober	100 Jahre MGV Lauterhofen, ab 18 Uhr in der Turnhalle der Schule
7. Oktober	Integrationssprechstunde in der Alten Mälze von 13.30 bis 15 Uhr
7. Oktober	Beginn der kostenlosen Vortragsreihe zur Pflege in Trautmannshofen (<i>siehe Seite 44</i>)
8. Oktober	Sitzung des Marktgemeinderates ab 19 Uhr im Rathausaal
9. Oktober	Jugendforum ab 18.30 Uhr in der Aula der Schule Lauterhofen
11. Oktober	Benefizkonzert zugunsten krebskranker Kinder mit Tombola ab 18 Uhr in der Turnhalle der Schule
18. Oktober	Kinderkirche – speziell für Kleinkinder ab 10 Uhr im Pfarrheim
29. Oktober	Beginn der Bürgerversammlungen 2026 (<i>siehe Seite 13</i>)
31. Oktober	Königsproklamation der SG Lauterhofen, Treffpunkt um 19 Uhr am Schützenhaus (<i>Schießtermine auf Seite 43</i>)
7. November	ab 19 Uhr Königsfeier des Schützenvereins Ballertshofen im Restaurant Apollon in Lauterhofen
11. November	Integrationssprechstunde in der Alten Mälze von 13.30 bis 15 Uhr
12. November	Sitzung des Marktgemeinderates ab 19 Uhr im Rathausaal
22. November	Adventsbasar bei Regens Wagner von 13.30 bis 17 Uhr
29. November	Kinderkirche ab 10 Uhr im Pfarrheim
Vorschau:	
2. Dezember	Adventsfeier für Senioren ab 14.30 Uhr in Traunfeld, Anmeldung für die Sammelfahrten bitte bis 26. November (<i>siehe Seite 27</i>)
5./6. Dezember	Weihnachtsmarkt in Lauterhofen
1. Januar 2027	19 Uhr Christbaumversteigerung des Schützenvereins Ballertshofen im Schützenhaus Traunfeld

Weitere Termine für 2026 finden Sie online unter www.lauterhofen.de/veranstaltungen

Weitere Informationen zur Gemeinde finden Sie unter
www.lauterhofen.de

Parteiverkehr der Marktverwaltung in Lauterhofen

Rathaus, Marktplatz 11:

Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr
Montag zusätzlich von 13.30 bis 16.00 Uhr
Donnerstag zusätzlich von 13.30 bis 18.00 Uhr
Tel.: (091 86) 93 10-0, Fax: (091 86) 93 10-30

Markt Lauterhofen und Zweckverband zur Wasserversorgung der Pettenhofener Gruppe:

Internet: www.lauterhofen.de

E-Mail: info@lauterhofen.de

Bauhof: Tel.: 01 51-54 90 76 26

Kläranlage: Tel.: (091 86) 709 oder 01 60-30 73 8 13

Wasserwart: Tel.: (091 86) 334 oder 01 71-4 19 54 64

Konten des Marktes Lauterhofen:

Sparkasse Lauterhofen
IBAN DE93 7605 2080 0000 2702 80
BIC: BYLADEM1NMA
Raiffeisenbank Lauterhofen
IBAN: DE19 7605 9553 0007 1053 04
BIC: GENODEF1NM1

Konten des Zweckverbandes zur Wasserversorgung:

Sparkasse Lauterhofen
IBAN: DE15 7605 2080 0000 2716 84
BIC: BYLADEM1NMA
Raiffeisenbank Lauterhofen
IBAN: DE26 7606 9553 0007 1010 07
BIC: GENODEF1NM1



Nächster Erscheinungstermin:

5. Dezember 2026

Abgabetermin für Beiträge und Anzeigen:

17. November 12 Uhr

Impressum

Mitteilungsblatt des Marktes Lauterhofen

Herausgeber: Kilian-Verlag

Redaktion: Gabriele Krieger

Verantwortlich für die Schriftleitung: Monika Kilian

Verantwortlich für Beiträge zu Öffentlichkeitsarbeit der Marktgemeinde Lauterhofen: 1. Bgm. Xaver Lang

Verantwortlich für die Anzeigen: Kilian-Verlag

Corporate Design: Ziem & Krieger, Lauterhofen

Anschrift: Kilian-Verlag, Kirchenweg 22, 90602 Pyrbaum-Rengersricht
Tel.: (091 80) 854, Fax: (09 11) 31 17 81, E-Mail: printmedien@kilian-verlag.de

Satz und Druck: Kilian-Druck, Nürnberg

Verteilung: Alle zwei Monate kostenlos in jeden Haushalt im Gemeindegebiet.

Auflage: 1500 Exemplare

Dieses Mitteilungsblatt ist kein Amtsblatt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen. Es ist politisch unabhängig. Eine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird nicht übernommen. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Abdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages gestattet. Für Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden. Der Herausgeber behält sich bei Bedarf Kürzungen der eingereichten Beiträge vor.

Sie suchen neue Kunden oder Mitarbeiter in Ihrer Umgebung? Dann schalten Sie doch ein Inserat im Mitteilungsblatt.

Das Mitteilungsblatt wird gerne gelesen. Es ist lokal und verbindet die Bürger zuverlässig und aktuell mit Marktverwaltung, Wirtschaft, Kirche, Parteien und Vereine.

Bei uns liegt alles in einer Hand:

Satz, Gestaltung, Bildbearbeitung, Druck, Fertigung und Verteilung.

KILIAN  Satz • Druck • Weiterverarbeitung • Heissfolie • Mitteilungsblätter
DRUCK & VERLAG

Druck: Sigmundstraße 45 c • 90431 Nürnberg • Telefon: 0911/329525 • kontakt@kilian-druck.de

Verlag: Kirchenweg 22 • 90602 Pyrbaum-Rengersricht • Telefon: 09180/854 • printmedien@kilian-verlag.de



WIR SUCHEN:

Vieldenker Papierbändiger **Kunststoff-**
profis Qualitätsfreaks **Bastelwastel** Detail-
kontrolleure **Produktion-am-Laufen-**
Haltende Innovationsverliebte Idealisten
Teamworker **Zahlenjongleure** Gute-
Laune-Garanten **Genies** Lösungsfinder
Allesprobierer **Nie-den-Spaß-Verlierer**
Energieversprüher Kreative Schlaumeier

m / w / d



* *Alles auf einmal geht nicht – das wissen wir als guter Arbeitgeber. Aber wenn eine der Beschreibungen auf Dich zutrifft, dann bist Du richtig bei uns als:*

Finanzbuchhalter* mit Controlling-Aufgaben

Leitung* Projekt- & Key-Account-Management

Mitarbeiter* Qualitätssicherung

Projektmanager*

Kunststoffformgeber*

Instandhalter*

CNC-Fräser* im Formenbau

Produktionsmitarbeiter* Montage

Produktionsmitarbeiter* Lackiervorbereitung

* m / w / d



Standort: 92369 Sengenthal (bei Neumarkt i. d. Opf.)